

DAS STUDIUM AN DER
SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE IM

2-FÄCHER-BACHELOR STUDIENGANG

WINTERSEMESTER 2017/18



Studienbüro

Sozialwissenschaftliche Fakultät

Georg-August-Universität Göttingen

Die Erstsemesterinformationen
stellen keine rechtlich verbindlichen Richtlinien dar.
**Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden
Studien- und Prüfungsordnung sowie im aktuellen Modulhandbuch.**
Fehler in diesem Heft begründen keinen prüfungsrechtlichen Anspruch.

INHALTSÜBERSICHT

• DIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN	4
• DIE STRUKTUR DES 2-FÄCHER-BACHELOR-STUDIENGANGES	7
• FREQUENTLY ASKED QUESTIONS (FAQ'S) ZUM AUFBAU DES STUDIUMS	8
• ÜBERSICHT ÜBER DIE WÄHLBAREN FÄCHER	10
• MODULÜBERSICHT - 2-FÄCHER-BACHELOR ETHNOLOGIE	11
• MODULÜBERSICHT - 2-FÄCHER-BACHELOR GESCHLECHTERFORSCHUNG	21
• MODULÜBERSICHT - 2-FÄCHER-BACHELOR MODERNE INDIENSTUDIEN	27
• MODULÜBERSICHT - 2-FÄCHER-BACHELOR POLITIKWISSENSCHAFT	36
• MODULÜBERSICHT - 2-FÄCHER-BACHELOR SOZIOLOGIE	45
• MODULÜBERSICHT - 2-FÄCHER-BACHELOR SPORTWISSENSCHAFTEN	53
• SCHLÜSSELKOMPETENZEN	63
• FAQ'S ZU SCHLÜSSELKOMPETENZEN	66
• PLANEN SIE IHR STUDIUM GANZ EINFACH ONLINE – DIE INFORMATIONSPLATTFORM FÜR STUDIERENDE (IPS2)	67
• KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG)	68
• PRÜFUNGSAMT DER FAKULTÄT	69
• ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT	71
• BIBLIOTHEKEN	83
• ANSPRECHPERSONEN UND INSTITUTIONEN DER UNIVERSITÄT	84
• PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN	87

Liebe Studierende,


zu Beginn des Wintersemesters 2017/18 möchte ich Sie ganz herzlich an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen willkommen heißen.

Der Studienbeginn ist für viele eine Zeit des Umbruchs, die mit vielen neuen Herausforderungen und Erfahrungen verbunden ist. Die erste eigene Wohnung, eine unbekannte Stadt, viele neue Bekanntschaften – und auch das Studium unterscheidet sich wesentlich von Ihrem bisherigen Lernen in der Schule.

Deshalb unterstützen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studienbüros, an die Sie sich während Ihres gesamten Studiums wenden können, vor allem bei Fragen zu: Studienorganisation und Studienverlaufsplanung, Prüfungs- und Studienordnungen, Fachwechsel, Leistungsanerkennungen und FlexNow, Erstellung sozialwissenschaftlicher Texte (Schreibberatung), Auslandssemester, Praktika während des Studiums, Berufsperspektiven und Berufseinstieg, Coaching sowie Bewerbungsverfahren für Deutschland- und Niedersachsenstipendien. Ausführliche Informationen finden Sie ab Seite 72.

Mit diesem Heft möchten wir Ihnen die (erste) Orientierung in Ihrem Studium erleichtern. Dazu finden Sie unter anderem einen Überblick über die Struktur Ihres Studienganges, die zu belegenden Module sowie Informationen über wichtige Institutionen und Ansprechpersonen sowohl innerhalb der Fakultät als auch an der gesamten Universität. Zusätzlich haben wir einzelne Kapitel mit besonders relevanten Fragen (FAQs) ergänzt, damit Ihnen dieses Heft während Ihres gesamten Studiums als Leitfaden dienen kann.

Ich wünsche Ihnen ein einen guten Start und ein erfolgreiches Studium in Göttingen!



Prof. Timo Weishaupt, Ph.D.
Studiendekan

DIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

GEMEINSAME ERKLÄRUNG VON LEHRENDEN UND LERNENDEN ZUR BEDEUTUNG DER AKTIVEN UND REGELMÄßIGEN TEILNAHME FÜR DIALOGORIENTIERTE LERNFORMEN

Wir, die Lehrenden und Lernenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen, bekennen uns gemeinsam zur hohen Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen in den sozialwissenschaftlichen Fächern, die auf offenem Dialog, kritischem Austausch, sowie der kommunikativen und interaktiven Zusammenarbeit der Lernenden und Lehrenden basieren.

Wir sind gemeinsam davon überzeugt, dass dialogorientierte Lehrformen nur dann erfolgreich sein können, wenn Lehrende und Lernende - in ihren unterschiedlichen Erwartungen - hohe Motivation, Initiative, Gestaltungswillen und Verantwortungsgefühl für das Gelingen der gesamten Veranstaltung mitbringen. Universitätsinterne Auseinandersetzungen um die formale Erzwingung oder völlige Verhinderung von Anwesenheitsregeln haben das Potential, die für dialogorientierte Lernformen unabdingbare Kooperationsbereitschaft und Motivation auf allen Seiten zu zerstören und somit Rückschritte in der Qualität der universitären Lehre zu zeitigen.

Seminare, Übungen, Kolloquien, Tutorien, Workshops oder Lektürekurse sind dialogorientierte Veranstaltungsformen. Ihre Lehr- und Lernformen gründen in der Diversität der Bedürfnisse der Beteiligten. Sie haben den Zweck, die im Studium auftauchenden Fragen in einer größeren Gruppe von Studierenden und unter Beratung und Anleitung eines/einer Lehrenden zu diskutieren und so neue Perspektiven aufzuwerfen und weiterführende Anregungen zu geben. Sie dienen nicht zuletzt auch der Ergänzung und Unterstützung des Selbststudiums. Im Bereich der Schlüsselqualifikationen bieten die universitären Workshops außerdem die Möglichkeit, theoretisches Wissen praxisorientiert in konkreten Szenarien gemeinsam anzuwenden und so überhaupt erst die Fähigkeiten auszubilden, die in diesen Kursen erworben werden sollen.

Die Bereitschaft und Fähigkeit zur aktiven Teilnahme an einem sozialwissenschaftlichen Diskurs, wie er sich in den Seminarveranstaltungen entfaltet, stellt eine wichtige Qualifikation für Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät dar.

Dies übersetzt sich für die Studierenden insbesondere in die mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung verbundene Bereitschaft, sich regelmäßig an und aktiv in den Seminarsitzungen zu beteiligen.

Des Weiteren rufen wir alle Beteiligten dazu auf, nach folgenden Grundsätzen zu handeln:

- Alle Beteiligten orientieren ihr Verhalten an gegenseitigem Respekt und Verlässlichkeit der Planung und Durchführung der Lehrveranstaltung. Sie erkennen die Mühe und Hingabe an, die alle in solche Veranstaltungen stecken.
- Die Lehrenden sollten bereit sein, die Eigenheiten und Bedürfnisse der regelmäßig aktiven Seminarernehmerinnen und -teilnehmer kennenzulernen und in ihrer didaktischen Gestaltung zu berücksichtigen.
- Die Lernenden sollen ihre Bereitschaft zur Teilnahme eindeutig kommunizieren und Verlässlichkeit an den Tag legen.

- Die Studierenden machen die regelmäßige und aktive Teilnahme nicht nur von strategischen Überlegungen und kurzfristigen individuellen Planungen abhängig, sondern entwickeln ein Gefühl der Verpflichtung und Verantwortlichkeit für das Seminar.
- Dialogorientierte Lehrformen bieten mehr zeitliche Möglichkeiten und stärkere didaktische Freiräume, um auf die Diversität von Bedürfnissen unter den Studierenden einzugehen. Dies dient durch unterschiedliche Lernformen und –prozesse auch der Chancengleichheit.

Wir schlagen gemeinsam den folgenden Verhaltenskodex für den Ablauf dialogorientierter Lernformen vor:

- Wer teilnimmt, sollte dies ernsthaft tun und dies auch in der eigenen Zeitplanung berücksichtigen.
- Wer sich wieder abmeldet, sollte das klar kommunizieren, um den Lehrenden Erwartungssicherheit zu geben und es ihnen möglich zu machen, sich über einen längeren Zeitraum auf eine Lerngruppe einzustellen. Dies dient zudem der Fairness gegenüber anderen in StudIP angemeldeten TeilnehmerInnen, die evtl. auf freie Plätze in Veranstaltungen warten.
- Wer bei einzelnen Terminen verhindert ist, sollte dies – im Sinne der Höflichkeit - so früh wie möglich den anderen SeminarteilnehmerInnen und dem/der Lehrenden kommunizieren.
- Wer aus Krankheit oder anderen zwingenden Gründen häufig oder ständig nicht anwesend sein kann, aber die Prüfung dennoch ablegen möchte, der oder die sollte das Gespräch mit dem/der Lehrenden frühzeitig suchen.
- Die Lehrenden verzichten auf die dauerhafte und formalisierte Kontrolle der Anwesenheit und machen die Anwesenheit in keiner Form zu einer formalen Prüfungsbedingung.
- Die StudierendenvertreterInnen und Fachschaften bringen den Studierenden gerade am Beginn des Studiums den Wert der dialogorientierten Lernformen näher und weisen darauf hin, dass die Ablehnung von allgemeinen Anwesenheitsregeln nicht als Zweifel an der Sinnhaftigkeit der tatsächlichen aktiven und regelmäßigen Teilnahme der Studierenden missverstanden werden sollte.
- Wer ein Interesse daran hat, dass die universitäre Lehre nicht zu einer Aneinanderreihung von monologisierenden Lehrformen und überregulierten Stoffabfragen verkommt, sondern auch den Lernprozess ernst nehmen und der Diversität von Lernbedürfnissen gerecht werden will, verteidigt diese Prinzipien am besten durch regelmäßige aktive Teilnahme und die Beachtung dieser gemeinsamen Grundsätze.

PROFIL UND PERSPEKTIVEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT IN FORSCHUNG UND LEHRE

Die Sozialwissenschaftliche Fakultät zeichnet sich durch ein sehr breites Fächerspektrum mit Chinaforschung, Diversitätsforschung, Erziehungswissenschaft, Ethnologie, Geschlechterforschung, Moderne Indienstudien, Politikwissenschaft, Religionswissenschaft, Soziologie und Sportwissenschaft sowie eine interdisziplinäre Ausrichtung aus. Alle Fachrichtungen verbindet ein gemeinsamer Forschungsgegenstand: die Beschreibung, Erklärung und den Vergleich sozialen Handelns und gesellschaftlicher Strukturen. Ein fächerübergreifendes Methodenzentrum unterstützt die Verknüpfung der unterschiedlichen Fächer, sowohl in der Forschung wie auch in der Lehre und trägt dazu bei, gemeinsame Forschungsgegenstände aus unterschiedlichen Perspektiven heraus zu durchdringen.

Die Forschung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät konzentriert sich auf drei miteinander verschränkte Schwerpunkte:

- Der Forschungsschwerpunkt "Globalisierung und institutioneller Wandel"

beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Globalisierungsprozessen auf die Entwicklungsdynamiken gesellschaftlicher Institutionalisierungsprozesse bzw. Institutionen in verschiedenen Regionen der Welt.

- Der Forschungsschwerpunkt "Kulturelle und religiöse Diversität und soziale Integration"

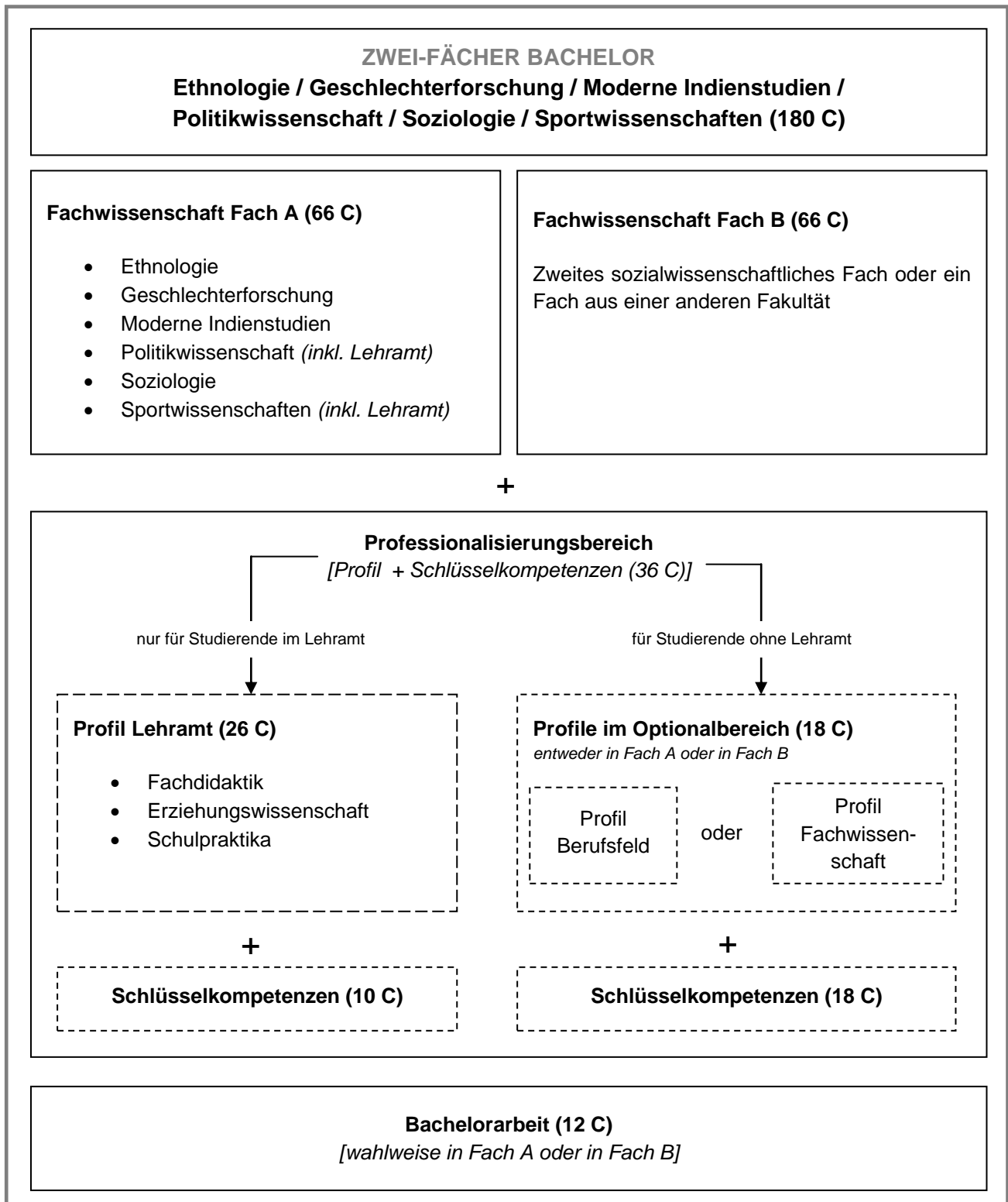
bündelt die in verschiedenen Fächern der Fakultät betriebenen Forschungen zu ethnischer und religiöser Pluralisierung unter Bedingungen von Globalisierung und Migration.

- In dem Schwerpunkt "Bildungsforschung"

werden die Auswirkungen von institutionellem Wandel und kultureller Pluralität auf das Bildungssystem analysiert.

Vielfältige Kooperationsbeziehungen der Fakultät zu inner- und außeruniversitären Instituten und Zentren des *Göttingen Campus* schaffen ein ideales Umfeld für Forschung und Lehre. Informationen über die Wissenschaftlichen Einrichtungen der Fakultät sowie die fakultätsverbundenen Einrichtungen/Zentren stehen auf der Website der Fakultät www.sowi.uni-goettingen.de zur Verfügung.

DIE STRUKTUR DES 2-FÄCHER-BACHELOR-STUDIENGANGES



FREQUENTLY ASKED QUESTIONS (FAQ'S) ZUM AUFBAU DES STUDIUMS

ZUM PROFIL

Muss ich in beiden Fächern das Profil belegen?

Nein, Sie müssen sich entscheiden, in welchem der beiden Fächer Sie mit dem Profil eine Art Schwerpunkt setzen wollen.

Was ist der Unterschied zwischen dem Profil Fachwissenschaft und dem Profil Berufsfeld?

Im Profil Fachwissenschaft vertiefen Sie Ihre Fach- und Methodenkenntnisse, was vorteilhaft ist, wenn Sie gerne nach dem Bachelor ein Masterstudium anschließen wollen. Das Profil Berufsfeld dient den Studierenden, die nach dem Abschluss des Bachelors direkt ins Berufsleben einsteigen möchten. Sie können sich in Göttingen aber auch auf einen Platz in einem der sozialwissenschaftlichen Master bewerben, wenn Sie das Profil Berufsfeld besucht haben. Umgekehrt ist auch ein Berufseinstieg mit dem Profil Fachwissenschaft möglich.

Wie wähle ich mein Profil?

Mit der ersten FlexNow-Prüfungsanmeldung eines Moduls aus dem von Ihnen gewählten Profil, legen Sie Ihr Profil fest.

Wann sollte ich mein Profil wählen?

Am besten schauen Sie bereits im zweiten, spätestens aber im dritten Semester, welche Module für Sie interessant sein könnten.

Muss ich das Profil in dem Fach belegen, in dem auch meine Bachelorarbeit schreiben möchte?

Nein, die Bachelorarbeit ist vollkommen unabhängig vom gewählten Profil.

Wenn ich ein Profil angefangen habe, dann aber doch lieber das andere studieren möchte, ist das möglich?

Ein Wechsel zwischen dem Profil Fachwissenschaft und dem Profil Berufsfeld ist recht einfach möglich. Ein Wechsel vom/zum Profil Lehramt ist allerdings ein Wechsel des Studiengangs und nicht ohne weiteres möglich. Bitte wenden Sie sich in beiden Fällen an Frau Dr. Szdizik oder Frau Martini (S. 72).

ZUM STUDIUM / ZUM FACHWECHSEL

Ich bin mir unsicher, ob mein Studium das richtige für mich ist. Momentan bin ich unsicher und nicht motiviert. An wen kann ich mich wenden?

Mit Frau Szdizik (S. 73) können Sie in einem vertraulichen Gespräch Ihre derzeitige Studiensituation reflektieren und gemeinsam Lösungsmöglichkeiten entwickeln.

Ich möchte mein Fach wechseln. Was muss ich tun?

Ein Wechsel (ohne anrechenbare Vorkenntnisse im Fach) ist bei vielen Studiengängen nur zum Wintersemester möglich. Hierfür müssen Sie sich bis zum 15.07. bei der Studienzentrale bewerben oder sich einschreiben (bis 30.09.), wenn es zulassungsfrei ist. Wenn Sie schon Leistungen erbracht haben, die Ihnen anerkannt werden können, können Sie sich in höheres Fachsemester einstufen lassen (www.uni-goettingen.de/de/313411.html). Grundsätzlich sollten Sie bei Unsicherheiten in Ihrem Studium oder bei Fragen zum Fachwechsel immer zuerst ins Studienbüro kommen (S. 72).

FAQ'S ZUR STUDIENORGANISATION

Wie kann ich mich beurlauben lassen?

Sie können sich unter bestimmten Voraussetzungen zeitlich begrenzt beurlauben lassen. Die Beurlaubungsgründe sind durch geeignete Unterlagen nachzuweisen (<https://www.uni-goettingen.de/de/beurlaubung/52008.html>). Bitte informieren Sie sich auch immer bei der Studienzentrale, wenn es um Beurlaubungen im ersten Mastersemester geht. Der Antrag kann dann im Studienbüro (Oeconomicum, Raum 1.114) zusammen mit der Beurlaubungsbegründung zur Unterschrift vorgelegt und am Wilhelmsplatz eingereicht werden.

Ich benötige einen Nachweis für das BAföG-Amt. An wen kann ich mich wenden?

Leistungsbescheinigungen für BAföG-Empfängerinnen und Empfänger können in FlexNow erzeugt und dann dem Antrag beigelegt werden. In Ausnahmefällen, zum Beispiel nach Fachwechseln, erhalten Sie den Leistungsnachweis (Formblatt 5) bei Annegret Schallmann.

Wann und wie kann ich mich exmatrikulieren?

Sie müssen bis zur Abgabe Ihrer letzten Prüfungsleistung eingeschrieben bleiben. Formal können Sie sich danach über die SB-Funktion (Ihrer Chipkarte) exmatrikulieren. Wir raten allerdings allen Studierenden, so lange eingeschrieben zu bleiben bis sie definitiv wissen, dass sie die letzte Leistung bestanden haben. Bitte geben Sie bei der Exmatrikulation einen Grund an.

ÜBERSICHT ÜBER DIE WÄHLBAREN FÄCHER

FÄCHER IM 2-FÄCHER-BACHELOR-STUDIENGANG

Im 2-Fächer-Bachelorstudiengang können Sie zwei Fächer Ihrer Wahl kombinieren und diese in gleichen Anteilen studieren. Bei einem Angebot von 45 Fächern im 2-Fächer-Bachelorstudiengang ergeben sich zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten, die speziell auf die eigenen Vorstellungen abgestimmt werden können. Übersicht: <http://www.uni-goettingen.de/studiengaenge/de/3811/11/0/0/0/0/0>

STUDIERENDE IM PROFIL LEHRAMT: EMPFOHLENE FÄCHERKOMBINATIONEN

Die Wahl der Fächer im Studiengang 2-Fächer-Bachelor/Profil Lehramt ist frei; falls Sie sich jedoch in Niedersachsen für den anschließenden Masterstudiengang Master of Education bewerben wollen, sind diese Fächerkombinationen vorgeschrieben:

	W. u. N.	Erdkunde	Sport	Pol-Wirtsch.	Philosophie	Geschichte	Russisch	Griechisch	Chinesisch	Biologie	Ev. Religion	Informatik	Chemie	Deutsch	Englisch	Französisch	Latein	Spanisch	Mathematik	Physik	
W. u. N.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Erdkunde	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Sport	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Pol-Wirtsch.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Philosophie	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Geschichte	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Russisch	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Griechisch	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Chinesisch	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Biologie	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Ev. Religion	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Informatik	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Chemie	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Deutsch	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Englisch	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Französisch	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Latein	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Spanisch	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Mathematik	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Physik	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

● zulässige Fächerkombination
● Fächerkombinationen, die auf Antrag beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in der Regel ebenfalls zugelassen werden.
● unzulässige Fächerkombination

Weitere Informationen zum Lehramtsstudium finden Sie auf Seite 85 sowie unter:

<http://www.uni-goettingen.de/de/317226.html>

MODULÜBERSICHT - 2-FÄCHER-BACHELOR ETHNOLOGIE

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C erbracht werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 57 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Eth.311</i>	Einführung in die Ethnologie und das wissenschaftliche Arbeiten (9 C/4 SWS)
<i>B.Eth.312</i>	Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme (9 C/3 SWS)
<i>B.Eth.313</i>	Religion und Ritual, Politik und Macht (9 C/3 SWS)
<i>B.Eth.331</i>	Regionale Ethnologie I (9 C/4 SWS)
<i>B.Eth.341</i>	Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I (9 C/4 SWS)
<i>B.Eth.361</i>	Studentisches Praxisprojekt (12 C/3 SWS + 4 Wochen Praxisanteil)

Das Modul B.Eth.311 ist Orientierungsmodul.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen eines oder mehrere der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 9 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Eth.321</i>	Feldforschung und Ethnographie (9 C/4 SWS)
<i>B.Eth.332</i>	Regionale Ethnologie II (Großes Aufbaumodul) (9 C/4 SWS)
<i>B.Eth.332B</i>	Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul) (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.342</i>	Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Großes Aufbaumodul) (9 C/4 SWS)
<i>B.Eth.342B</i>	Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul) (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.351</i>	Museumsethnologie (mit Ausstellungspraxis) (9 C/4 SWS)
<i>B.Eth.351B</i>	Museumsethnologie (Grundlagen) (6 C/2 SWS)

Das Modul B.Eth.351B kann nicht belegt werden, wenn das Modul B.Eth.351 bereits belegt wurde.

<i>B.Eth.352</i>	Medienethnologie (erweitert) (9 C/4 SWS)
<i>B.Eth.352B</i>	Medienethnologie (Grundlagen) (6 C/2 SWS)

Das Modul B.Eth.352B kann nicht belegt werden, wenn das Modul B.Eth.352 bereits belegt wurde.

<i>B.Eth.353</i>	Visuelle Anthropologie (Fotografie und Film) (9 C/4 SWS)
<i>B.Eth.353B</i>	Visuelle Anthropologie (Grundlagen) (6 C/2 SWS)

Das Modul B.Eth.353B kann nicht belegt werden, wenn das Modul B.Eth.353 bereits belegt wurde.

<i>B.MIS.112</i>	Diversität und Ungleichheit im modernen Indien: theoretische und methodische Zugänge (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.118</i>	Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C/ 4 SWS)
<i>B.Eth.371a</i>	Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371b</i>	Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371c</i>	Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371d</i>	Sprachstudium: Swahili (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371e</i>	Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371f</i>	Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.372</i>	Altamerikanisches Sprachstudium I (6 C/2 SWS)

2. Studienangebot in Profilen

Im Zwei-Fach-Bachelor müssen Sie sich entscheiden, in welchem der beiden Studienfächer Sie das Profil belegen möchten. Sofern Sie das Profil in Ethnologie absolvieren wollen, können Sie sich zwischen dem fachwissenschaftlichen oder dem anwendungsorientierten Profil sowie dem „studium generale“ entscheiden.

a. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches „Ethnologie“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module aus nachfolgendem Angebot im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Kerncurriculum absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden.

B.Eth.332B Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul) (6 C/4 SWS)

Das Modul B.Eth.332B kann nicht belegt werden, wenn das Modul B.Eth.332 bereits absolviert wurde.

B.Eth.333 Regionale Ethnologie III: Vertiefung (6 C/4 SWS)

B.Eth.342B Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I (Kleines Aufbaumodul) (6 C/4 SWS)

Das Modul B.Eth.342B kann nicht belegt werden, wenn das Modul B.Eth.342 bereits absolviert wurde.

B.Eth.343 Ethnologische Forschungsthemen & Theorien III: Vertiefung (6 C/4 SWS)

B.Eth.345 Spezielle ethnologische Forschungsthemen (6 C/2 SWS)

B.Eth.346 Spezielle ethnologische Forschungsthemen (Independent study) (6 C)

B.Eth.352B Medienethnologie (Grundlagen) (6 C/2 SWS)

Das Modul B.Eth.352B kann nicht belegt werden, wenn das Modul B.Eth.352 bereits absolviert wurde.

B.Eth.354 Praxis des ethnographischen Films (9 C/2 SWS + Praxisteil)

B.Eth.363 Die wissenschaftliche Debatte: Forschungsvortrag und Diskussion (6 C/2 SWS)

B.MZS.02 Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C/2 SWS)

B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C/6 SWS)

B.MZS.6 Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)

B.MZS.11 Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C/4 SWS)

B.MZS.12 Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C/4 SWS)

B.SoWi.11 Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/1 SWS)

SQ.SoWi.22 Bachelorarbeitsforum (4 C/2 SWS)

B.Soz.700 Exemplarische Studien der Kulturosoziologie (8 C/2 SWS)

B.Soz.701 Das Forschungsfeld der Kulturosoziologie (8 C/4 SWS)

B.MIS.112 Diversität und Ungleichheit im modernen Indien: theoretische und methodische Zugänge (6 C/4 SWS)

B.MIS.118 Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C/4 SWS)

B.Mus.31 Basismodul: Grundkurs Musikwissenschaft (9 C/6 SWS)

B.Mus.33 Basismodul: Struktur, Kognition und Analyse (6 C/4 SWS)

B.Mus.41 Kulturelle Musikwissenschaft (6 C/2 SWS)

B.Pol.10 Model United Nations (8 C/3 SWS)

b. Berufsfeldbezogenes Profil

Im Fach „Ethnologie“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studiert werden. Dazu müssen Module aus nachfolgendem Angebot im Umfang von mindestens 18 C erfolgreich absolviert werden. Module, die bereits im Kerncurriculum absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden.

B.Eth.344 Anwendungsorientierte Forschungsfragen (9 C/4 SWS)

B.Eth.344B Anwendungsorientierte Forschungsfragen (Basic) (6 C/4 SWS)

Das Modul B.Eth.344B kann nicht belegt werden, wenn das Modul B.Eth.344 bereits absolviert wurde.

B.Eth.346 Spezielle ethnologische Forschungsthemen (Independent study) (6 C)

B.Eth.351B Museumsethnologie (Grundlagen) (6 C/2 SWS)

Das Modul B.Eth.351B kann nicht belegt werden, wenn das Modul B.Eth.351 bzw. 351A bereits absolviert wurde.

B.Eth.353B Visuelle Anthropologie (Grundlagen) (6 C/2 SWS)

Das Modul B.Eth.353B kann nicht belegt werden, wenn das Modul B.Eth.353 bereits absolviert wurde.

B.Eth.354 Praxis des ethnographischen Films (9 C/2 SWS + Praxisteil)

B.Eth.362 Museumspädagogische Praxis (Intensiv) (6 C/2 SWS + Praxisteil)

B.Eth.362B Museumspädagogische Praxis (4 C/2 SWS + Praxisteil)

Das Modul B.Eth.362B kann nicht belegt werden, wenn das Modul B.Eth.362 bereits absolviert wurde.

B.Eth.363 Die wissenschaftliche Debatte: Forschungsvortrag und Diskussion (6 C/2 SWS)

B.Eth.364 Berufliche Praxisfelder: Museumsarbeit und Kulturmanagement (6 C/2 SWS)

B.Eth.365 Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung (6 C/2 SWS)

SK.IKG-IKK.50 (Eth) Interkulturelles Kompetenztraining für BA Studierende der Ethnologie (4 C/1 SWS)

SK.IKG-IKK.51 (Eth) Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für BA-Studierende der Ethnologie (6 C/2 SWS)

SQ.SoWi.22 Bachelorarbeitsforum (4 C/2 SWS)

B.SoWi.11 Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/1 SWS)

B.MZS.02 Seminar „Praxis der empirischen Sozialforschung“ (4 C/2 SWS)

B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C/6 SWS)

B.MZS.6 Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)

B.MZS.11 Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C/4 SWS)

B.MZS.12 Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C/4 SWS)

B.Mus.31 Basismodul: Grundkurs Musikwissenschaft (9 C/6 SWS)

B.Mus.32-5 Basismodul: Musikalische Praxis - Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Nordost-Zimbabwes (6 C/4 SWS)

B.Mus.33 Basismodul: Struktur, Kognition und Analyse (6 C / 4 SWS)

B.Mus.36 Projektmodul: Musikinstrumentenkunde im Museum (6 C/4 SWS)

B.Mus.41 Kulturelle Musikwissenschaft (6 C/2 SWS)

c. Profil „studium generale“

Module aus dem gesamten Bachelor-Modulangebot der Ethnologie (Modulnummern B.Eth.[Zahl]) können im Rahmen des Profils „studium generale“ absolviert werden, soweit sie nicht bereits im Rahmen des Fachstudiums absolviert werden.

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfachs „Ethnologie“ im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, soweit diese nicht im Fachstudium oder Optionalbereich absolviert wurden:

<i>B.Eth.354</i>	Praxis des ethnographischen Films (9 C/2 SWS+ Praxisteil)
<i>B.Eth.362</i>	Museumspädagogische Praxis (Intensiv) (6 C/2 SWS+ Praxisteil)
<i>B.Eth.362B</i>	Museumspädagogische Praxis (4 C/2 SWS+ Praxisteil)
<i>Das Modul B.Eth.362B kann nicht belegt werden, wenn das Modul B.Eth.362 bereits absolviert wurde.</i>	
<i>B.Eth.364</i>	Berufliche Praxisfelder: Museumsarbeit und Kulturmanagement (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.365</i>	Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.371a</i>	Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371b</i>	Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371c</i>	Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371d</i>	Sprachstudium: Swahili (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371e</i>	Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371f</i>	Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.372</i>	Altamerikanisches Sprachstudium I (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.373a</i>	Vertiefendes Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.373b</i>	Vertiefendes Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.373c</i>	Vertiefendes Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.373d</i>	Vertiefendes Sprachstudium: Swahili (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.373e</i>	Vertiefendes Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.373f</i>	Vertiefendes Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.374</i>	Altamerikanisches Sprachstudium II (6 C/2 SWS)
<i>SK.IKG-IKK.50 (Eth)</i>	Interkulturelles Kompetenztraining für BA-Studierende der Ethnologie (4 C/1 SWS)
<i>SK.IKG-IKK.51 (Eth)</i>	Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung Interkultureller Kompetenz für BA-Studierende der Ethnologie (6 C/2 SWS)
<i>B.SoWi.1</i>	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
<i>B.Ind.150</i>	Hindi (12 C/8 SWS)
<i>B.Ind.151</i>	"Wir sprechen Hindi I" (3 C/2 SWS)
<i>B.Ind.152</i>	"Wir sprechen Hindi" Fortgeschrittene (3 C/2 SWS)
<i>B.Ind.153</i>	Hindi Sprech- und Lesekompetenz I (8 C/4 SWS)

4. Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Ethnologie“ ist der Nachweis von 50 C aus dem Fachstudium Ethnologie.

BESONDERE BESTIMMUNGEN ZUR NOTENBILDUNG

Bei der Berechnung der Gesamtnote bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module

- a) des Fachstudiums Ethnologie im Umfang von bis zu 20 C, und

- b) des Optionalbereichs, wenn das Fachwissenschaftliche oder das Berufsfeldbezogene Profil im Studiengebiet Ethnologie belegt wurde, im Umfang von bis zu 6 C

unberücksichtigt, indem die bestandenen benoteten Modulprüfungen jeweils in eine unbenotete Modulprüfung umgewandelt werden; der Antrag muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurückgenommen werden.


MÖGLICHE MODULÜBERSCHNEIDUNGEN MIT DEM 2. FACH [EIN MODUL KOMMT IN BEIDEN FÄCHERN VOR]


Ist ein Modul Teil des Fachstudiums beider studierten Studienfächer, so darf es nur einmal absolviert werden. Dies gilt auch, wenn unterschiedliche Varianten eines Moduls im Fachstudium beider Studienfächer absolviert werden, mit der Maßgabe, dass diejenige Variante erfolgreich zu absolvieren ist, der die höhere Zahl von Anrechnungspunkten zugewiesen ist.

Die hierdurch erworbenen Anrechnungspunkte können ausschließlich für eines der beiden Studienfächer berücksichtigt werden; um die für den erfolgreichen Abschluss des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs erforderlichen Anrechnungspunkte im Umfang von wenigstens 66 C je Studienfach zu erwerben, muss die oder der Studierende in dem Studienfach, für das die Anrechnungspunkte nicht berücksichtigt wurden, ein weiteres fachwissenschaftliches Modul oder mehrere weitere fachwissenschaftliche Module wenigstens im Umfang des insoweit unberücksichtigten Moduls erfolgreich absolvieren.

Im Studienfach „Ethnologie“ stehen dazu noch nicht absolvierte Module aus dem Angebot im Optionalbereich zur Verfügung.

 **Fachstudienberatung**
Dr. Hans Reithofer
Institut für Ethnologie
Theaterstr. 14, Raum 0.111
Tel.: +49 (0)551/ 39-29300
hreitho@gwdg.de

 Mi: 15.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung über Stud.IP

 www.uni-goettingen.de/de/fachstudienberatung/40800.html

MODULTABELLE

Diese Tabelle dient ausschließlich der Orientierung. Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zu-
treffenden Studien- und Prüfungsordnung sowie im aktuellen Modulhandbuch. Fehler in dieser Tabelle
begründen keinen prüfungsrechtlichen Anspruch.

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
B.Eth.311	Keine	Klausur	9/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Eth.311B	Keine; B.Sowi.1, B.Sowi.1a oder B.Sowi.300	Klausur	6/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Eth.312	Keine	Zwei Klausuren	9/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Eth.313	Keine	Zwei Klausuren	9/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Eth.321	Keine	Portfolio	9/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Eth.331	empfohlen: B.Eth.311, 312/313	Seminarbeitrag (mdl. + schriftll.)	9/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.332	empfohlen: B.Eth.311, B.Eth.312/313, B.Eth.331	Seminarbeitrag (mdl. + schriftll.)	9/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.332B	B.Eth.331 empfohlen	Seminarbeitrag (mdl. + schriftll.)	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.333	B.Eth.331 und B.Eth.332/332B; empfohlen: B.Eth.311, B.Eth.312, B.Eth.313	Seminarbeitrag (mdl. + schriftll.)	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.341	empfohlen: B.Eth.311, B.Eth.312/313	Seminarbeitrag (mdl. + schriftll.)	9/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.341A	empfohlen: B.Eth.311, B.Eth.312/313	Präsentation und Moderation und Seminarbeitrag (mdl. + schriftll.)	13/7	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.342	empfohlen: B.Eth.311, B.Eth.312/313, B.Eth.341 oder B.Eth.341A	Seminarbeitrag (mdl. + schriftll.)	9/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.342B	empfohlen: B.Eth.311, 312/113, B.Eth.341/341A	Seminarbeitrag (mdl. + schriftll.)	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.343	B.Eth.341/341A oder B.Eth.342/342B; empfohlen: B.Eth.311, B.Eth.312/313	Seminarbeitrag (mdl. + schriftll.)	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.344	empfohlen: B.Eth.311, B.Eth.312/313	Seminarbeitrag (mdl. + schriftll.)	9/4	Jährlich	Ein Sem.
B.Eth.344B	empfohlen: B.Eth.311, 312/313	Seminarbeitrag (mdl. + schriftll.)	6/4	Jährlich	Ein Sem.
B.Eth.345	empfohlen: B.Eth.311, 312/313	Seminarbeitrag (mdl. + schriftll.)	6/2	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.Eth.346	empfohlen: B.Eth.311, 312/313	Prüfungsvorleistung: Kurzexposé; Hausarbeit	6/0	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.351	empfohlen: B.Eth.311, 312/313	Portfolio, Portfolio inkl. Präsentati- on	9/4 80 Std. Praxisteil	Seminar 1: Jedes SoSe Seminar 2: Jedes WiSe	Zwei Sem.
B.Eth.351A	empfohlen: B.Eth.311, 312/313	Portfolio, Portfolio inkl. Präsentati- on	12/4 160 Std. Praxisteil	Seminar 1: Jedes SoSe Seminar 2: Jedes WiSe	Zwei Sem.
B.Eth.351B	empfohlen: B.Eth.311, B.Eth.312/313	Seminarbeitrag (mdl. + schriftll.)	6/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Eth.352	empfohlen: B.Eth.311, 312/313	Seminarbeitrag (mdl. + schriftll.)	9/4	Jedes vierte Sem.	Ein Sem.
B.Eth.352B	empfohlen: B.Eth.311, B.Eth.312 /313	Seminarbeitrag (mdl. + schriftll.)	6/2	Jedes vierte Sem.	Ein Sem.
B.Eth.353	empfohlen: B.Eth.311, B.Eth.312 /313	Portfolio	9/4	Unregelmäßig	Zwei Sem.
B.Eth.353B	B.Eth.311, B.Eth.312 /313 empfohlen	Portfolio	6/2	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.Eth.354	B.Eth.353/ B.Eth.353B; empfohlen:	Videofilm	9/2 160 Std.	Unregelmäßig	Ein Sem.

Modulübersicht - 2-Fächer-Bachelor Ethnologie

	Kenntnisse filmtechnischer und –sprachlicher Grundlagen empfohlen		Praxisteil		
B.Eth.361	B.Eth.311, B.Eth.312/313	Forschungs- bzw. Praktikumsbericht und Präsentation	12/3 4 Wochen Projekt	Keine Angabe	Min. zwei Sem.
B.Eth.362	empfohlen: B.Eth.351/351A/351B	Portfolio + Präsentation	6/2 120 Std. Praxisteil	Jedes vierte Sem.	Ein – zwei Sem.
B.Eth.362B	empfohlen: B.Eth.351/351A/351B	Portfolio + Präsentation	4/2 80 Std. Praxisteil	Jedes vierte Sem.	Ein – zwei Sem.
B.Eth.363	empfohlen: B.Eth.311, B.Eth.312 oder 313	Portfolio oder Vortrag mit Diskussion und schriftl. Ausarbeitung	6/2	Jedes Sem.	Min. ein Sem.
B.Eth.364	empfohlen: B.Eth.311, B.Eth.312/313	Portfolio oder Poster	6/2	Jedes vierte Sem.	Ein Sem.
B.Eth.365	empfohlen: B.Eth.311, B.Eth.312/313	Portfolio oder Poster	6/2	Jedes vierte Sem.	Ein Sem.
B.Eth.371a	Keine	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.
B.Eth.371b	Keine	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.
B.Eth.371c	Keine	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.
B.Eth.371d	Keine	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.
B.Eth.371e	Keine	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.
B.Eth.371f	Keine	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.
B.Eth.372	Keine	Klausur	6/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Eth.373a	B.Eth.371a	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.
B.Eth.373b	B.Eth.371b	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.
B.Eth.373c	B.Eth.371c	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.
B.Eth.373d	B.Eth.371d	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.
B.Eth.373e	B.Eth.371e	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.
B.Eth.373f	B.Eth.371f	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.
B.Eth.374	B.Eth.372	Klausur	6/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Ind.150	Keine	2 Klausuren	12/8	Hindi I: jedes WiSe Hindi II: jedes SoSe	Zwei Sem.
B.Ind.151	Zeitgleiche Teilnahme an B.Ind.150, Teil 1	Mündliche Prüfung	3/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Ind.152	Zeitgleiche Teilnahme an B.Ind.150, Teil 2 oder adäquate Vorkenntnisse; B.Ind.150, Teil 1	Mündliche Prüfung	3/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Ind.153	B.Ind.150	Mündliche Prüfung und Klausur	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MIS.112	keine	Portfolio oder Klausur oder Hausarbeit	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MIS.118	keine	Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Portfolio	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.02	empfohlen: B.MZS.03, B.MZS.11	Hausarbeit	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.03	Keine	Klausur mit zwei Teilen	6/6	Jedes WiSe	Ein Sem.

Modulübersicht - 2-Fächer-Bachelor Ethnologie

B.MZS.6	B.MZS.02 oder B.MZS.03 oder B.GeFo.02	Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.11	empfohlen: B.MZS.03	Klausur	4/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.12	empfohlen: B.MZS.11	Klausur	4/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Sowi.1	Keine	Portfolio	2/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Sowi.11	B.Sowi.1empfohlen	Portfolio	4/1	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Pol.10	empfohlen: B.Pol.101 und B.Pol.102	Portfolio	8/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.700	B.Soz.01; empfohlen: B.Sowi.1a, 2, 130	Hausarbeit	8/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.701	B.Soz.2, 130 sowie B.MZS.11,12 empfohlen	Klausur und Portfolio	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Mus.31	Keine	Hausarbeit	9/6	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Mus.32-5	Keine	Hausarbeit	6/4	Jedes WiSe	Zwei Sem.
B.Mus.33	empfohlen: B.Mus.31	Klausur	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Mus.36	empfohlen: B.Mus.31	Projektbericht	6/4	Jedes WiSe	Zwei Sem.
B.Mus.41	empfohlen: B.Mus.31, B.Mus.35	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	6/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.10	empfohlen: B.Pol.4	Rede und schriftl. Portfolio	8/3	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.SoWi.1	Keine	Portfolio	2/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.SoWi.11	empfohlen: B.SoWi.1	Portfolio	4/1	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Soz.700	B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101; empfohlen: B.Sowi.1a, B.Soz.02, 130	Hausarbeit	8/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.701	B.Soz.01; empfohlen: B.MZS.11, 12, , B.Soz.02, 130	Klausur und Portfolio	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
SK.IKG-IKK.50	keine	Portfolio/E-Portfolio	4/1	unregelmäßig	Ein Sem.
SK.IKG-IKK.51	SK.IKG-IKK.50	Praktische Prüfung	6/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.22	Keine	Präsentation	4/2	Jedes 4. Semester	Ein Sem.

EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE

Studienfach „Ethnologie“ [mit berufsfeldbezogenem Profil]

Sem. Σ C*	BA-Fach „Ethnologie“ (66 C)		Zweites Fach (66 C)	Berufsfeldbezogenes Profil (18 C)	Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Eth.311 Einführung in die Ethnologie und das wiss. Arbeiten 9 C	B.Eth.312 Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme 9 C			
2. Σ 30 C	B.Eth.313 Religion und Ritual, Politik und Macht 9 C	B.Eth.321 Feldforschung und Ethnographie 9 C			
3. Σ 30 C	B.Eth.331 Regionale Ethnologie I 9 C				B.Sowi.11 Textarten im Studium 4 C
4. Σ 30 C		B.Eth.341 Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I 9 C		B.Eth.353B Visuelle Anthropologie 6 C	SQ. Sowi.18 Sprachkurs 4 C
5. Σ 30 C	B.Eth.361 Studentisches Praxisprojekt 12 C			B.Eth.344B Anwendungs-orientierte Forschungs- fragen (Basic) 6 C	SQ.Sowi.03 Bürgerschaftliches Engage- ment 6 C
6. Σ 30 C		Bachelorarbeit 12 C		B.Eth.365 Berufliche Praxisfelder: EZ und interkulturelle Beratung 6 C	SQ. Sowi.22 BA Arbeitsforum 4 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)		66 C	18 C	18 C

Studienfach „Ethnologie“ [mit fachwissenschaftlichem Profil]

Sem. Σ C*	BA-Fach „Ethnologie“ (66 C)		Zweites Fach (66 C)	Fachwissenschaftliches Profil (18 C)	Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Eth.311 Einführung in die Ethnologie und das wiss. Arbeiten 9 C	B.Eth.312 Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme 9 C			
2. Σ 30 C	B.Eth.313 Religion und Ritual, Politik und Macht 9 C	B.Eth.321 Feldforschung und Ethnographie 9 C			
3. Σ 30 C	B.Eth.331 Regionale Ethnologie I 9 C			B.Eth.345 Spezielle ethnologische Forschungs- themen 6 C	SQ.SoWi.23 Lehrforschung am Beispiel 8 C
4. Σ 30 C		B.Eth.341 Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I 9 C			
5. Σ 30 C	B.Eth.361 Studentisches Praxisprojekt 12 C			B.Eth.332B Regionale Ethnologie II 6 C	SQ.Sowi.03 Bürgerschaftliches Engage- ment 6 C
6. Σ 30 C		Bachelorarbeit 12 C		B.Eth.352B Medienethnologie (Grundlagen) 6 C	SQ.Sowi.22 BA-Arbeitsforum 4 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)		66 C	18 C	18 C

MODULÜBERSICHT - 2-FÄCHER-BACHELOR GESCHLECHTERFORSCHUNG

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C erbracht werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Pflichtmodule im Umfang von 22 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.01 Theorien der Geschlechterforschung (10 C/4 SWS)

B.GeFo.02 Methoden der Geschlechterforschung (12 C/4 SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.03 Konzepte von Körper und Individuum (10 C/4 SWS)

B.GeFo.04 Soziale Beziehungen (10 C/4 SWS)

B.GeFo.05 Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C/4 SWS)

B.GeFo.06 Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C/4 SWS)

B.GeFo.07 Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme
(10 C/4 SWS)

c. Wahlmodule

Aus den am Studienfach „Geschlechterforschung“ beteiligten Fächern (Ägyptologie, Anglistik, Archäologie, Agrarsoziologie, Altorientalistik, Arabistik, Ethnologie, Germanistik, Geschichte, Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie, Kunstgeschichte, Psychologie, Religionswissenschaft, Politikwissenschaft, Romanistik, Soziologie, Sportwissenschaften, Theologie und Volkswirtschaftslehre) müssen ferner wenigstens 14 C aus frei wählbaren Modulen der einzelnen Fächer erbracht werden.

Auf Antrag an die Prüfungskommission können Module aus weiteren Fächern zugelassen werden.

2. Studienangebot in Profilen

Im Zwei-Fach-Bachelor müssen Sie sich entscheiden, in welchem der beiden Studienfächer Sie das Profil belegen möchten. Sofern Sie das Profil in Geschlechterforschung absolvieren wollen, können Sie sich zwischen dem fachwissenschaftlichen oder dem anwendungsorientierten Profil entscheiden.

a. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Geschlechterforschung" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der noch nicht innerhalb des Kerncurriculums absolvierten Wahlpflichtmodule *B.GeFo.03-07* im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.03 Konzepte von Körper und Individuum (10 C/4 SWS)

B.GeFo.04 Soziale Beziehungen (10 C/4 SWS)

B.GeFo.05 Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C/4 SWS)

<i>B.GeFo.06</i>	Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C/4 SWS)
<i>B.GeFo.07</i>	Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme (10 C/4 SWS)

Wahlpflichtmodule II

Es müssen die folgenden zwei Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.GeFo.08</i>	Genderkompetenz I „Einführung in die Geschlechterforschung“ (4 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.09</i>	Genderkompetenz II „Gender konsequent“ (4 C/2 SWS)

b. Berufsfeldbezogenes Profil

Im Fach „Geschlechterforschung“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studiert werden. Dazu müssen die folgenden vier Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.GeFo.08</i>	Genderkompetenz I „Einführung in die Geschlechterforschung“ (4 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.09</i>	Genderkompetenz II „Gender konsequent“ (4 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.10</i>	Praktika in einem für den Studiengang Geschlechterforschung relevanten Berufsfeld (6 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.13</i>	Praxis der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

Dabei können auch folgende Module absolviert werden:

<i>B.GeFo.08</i>	Genderkompetenz I „Einführung in die Geschlechterforschung“ (4 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.09</i>	Genderkompetenz II „Gender konsequent“ (4 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.11</i>	Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C/3 SWS)

4. Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Geschlechterforschung“ ist der Nachweis von 52 C aus dem Fachstudium Geschlechterforschung.

BESONDERE BESTIMMUNGEN ZUR AUSWAHL VON PRÜFUNGSFORMEN

Soweit in Modulprüfungen zu den Modulen *B.GeFo.01*, *B.GeFo.02*, *B.GeFo.03*, *B.GeFo.04*, *B.GeFo.05*, *B.GeFo.06*, *B.GeFo.07* eine Auswahl unter verschiedenen Prüfungsformen ermöglicht wird, sind dabei im gesamten Studienverlauf Prüfungsformen wie folgt zu wählen:

- a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung wenigstens einmal,
- b) Hausarbeit wenigstens einmal,
- c) Klausur wenigstens einmal.

BESONDERE BESTIMMUNGEN ZUR NOTENBILDUNG

Bei der Berechnung der Gesamtnote bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module

- a) des Fachstudiums Geschlechterforschung im Umfang von bis zu 20 C, und
- b) des Optionalbereichs, wenn das fachwissenschaftliche oder das berufsfeldbezogene Profil im Fach Geschlechterforschung belegt wurde, im Umfang von bis zu 6 C

unberücksichtigt, indem die bestandenen benoteten Modulprüfungen jeweils in eine unbenotete Modulprüfung umgewandelt werden; der Antrag muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurückgenommen werden.

PFLICHTSTUDIENBERATUNG [VOR DEM 3. FACHSEMESTER]

Um die Wahlmodule des Kerncurriculums (S 21, Buchstabe c) belegen zu können, müssen Sie vorab eine Pflichtstudienberatung bei Frau Hauenschild besucht haben. Die Pflichtstudienberatung **soll spätestens zu Beginn des 3. Fachsemesters wahrgenommen werden**; sie dient der Orientierung über einen persönlichen Studienverlaufsplan auf Grundlage der in der Modulübersicht für das Kerncurriculum und die Profile des Professionalisierungsbereichs geregelten Wahlmöglichkeiten.


ÜBERSCHNEIDUNGEN IM FACHSTUDIUM ZWEIER STUDIENFÄCHER [EIN MODUL KOMMT IN BEIDEN FÄCHERN VOR]


Ist ein Modul Teil des Curriculums beider studierter Studienfächer, so muss es nur einmal absolviert werden. Dies gilt auch, wenn unterschiedliche Varianten eines Moduls im Curriculum beider Studienfächer absolviert werden, mit der Maßgabe, dass diejenige Variante zu absolvieren ist, der die höhere Zahl von Anrechnungspunkten zugewiesen ist.

Die hierdurch erworbenen Anrechnungspunkte können ausschließlich für eines der beiden Studienfächer berücksichtigt werden; um die für den erfolgreichen Abschluss des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs erforderlichen Anrechnungspunkte im Umfang von wenigstens 66 C je Fach zu erwerben, muss die oder der Studierende in dem Fach, für das die Anrechnungspunkte nicht berücksichtigt wurden, ein weiteres fachwissenschaftliches Modul oder mehrere weitere fachwissenschaftliche Module wenigstens im Umfang des insoweit unberücksichtigten Moduls erfolgreich absolvieren.

Im Studienfach „Geschlechterforschung“ stehen dazu die noch nicht absolvierten Module B.GeFo.03-09 zur Verfügung.

 **Fachstudienberatung**
Helga Hauenschild
Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Platz der Göttinger Sieben 7, VG 0.107
Tel.: +49 (0)551/ 39-9457
hhauens@gwdg.de

 Di: 09.30 - 11.30 Uhr

 www.geschlechterforschung.uni-goettingen.de

MODULTABELLE

Diese Tabelle dient ausschließlich der Orientierung. Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zu-treffenden Studien- und Prüfungsordnung sowie im aktuellen Modulhandbuch. Fehler in dieser Tabelle begründen keinen prüfungsrechtlichen Anspruch.

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
B.GeFo.01	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Klausur	10/4	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Mind. ein Sem.
B.GeFo.02	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Klausur	12/4	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Mind. ein Sem.
B.GeFo.03	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Klausur	10/4	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Mind. ein Sem.
B.GeFo.04	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Klausur	10/4	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Mind. ein Sem.
B.GeFo.05	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Klausur	10/4	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Mind. ein Sem.
B.GeFo.06	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Klausur	10/4	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Mind. ein Sem.
B.GeFo.07	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Klausur	10/4	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Mind. ein Sem.
B.GeFo.08	Keine	Genderheft	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.GeFo.09	Keine	Essay	4/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.GeFo.10	Keine	Praxisportfolio	6/2 + 120 Std. Praxisteil	Jedes Sem. mind. einmal im Studienjahr	Mind. ein Sem.
B.GeFo.11	Keine	Präsentation	6/3	Jährlich	Ein bis zwei Sem.
SQ.SoWi.13	Keine	Hausarbeit oder Portfolio	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.

EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE

Studienfach „Geschlechterforschung“ [mit berufsfeldbezogenem Profil]

Sem. Σ C*	BA-Fach „Geschlechterforschung“ (66 C)		Zweites Fach (66 C)	Berufsfeldbezogenes Profil (18 C)	Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.GeFo.02 Methoden der Geschlechterforschung 12 C			B.GeFo.08 Genderkompetenz I 4 C	B.Sowi.1 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 2 C
2. Σ 30 C	B.GeFo.01 Theorien der Geschlechterforschung 10 C			B.GeFo.09 Genderkompetenz II 4 C	SQ.Sowi.8 EDV-Kurs 2 C
3. Σ 30 C	B.GeFo.05 Arbeit, Wirtschaft, materielle Kultur 10 C	B.Pol.101 Einführung in die Politikwissenschaft 6 C			
4. Σ 30 C	B.GeFo.03 Körper und Individuum 10 C			B.GeFo.10 Praktika in einem für den Studiengang GeFo relevantem Berufsfeld 6 C	SQ.SoWi.7 Sprachkurs 2 C
5. Σ 30 C	B.GeFo.04 Soziale Beziehungen 10 C	B.Pol.701 Politische Kultur, Akteurs- handeln und Öffentlichkeit 8 C		SQ.Sowi.13 Praxis der Sozialwissenschaften 4 C	SQ.Sowi.9 Tätigkeit in der stud. Selbstverwaltung 6 C
6. Σ 30 C		BA-Arbeit 12 C			SQ.SoWi.4 Ehrenamtl. Engagement 6 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)		66 C	18 C	18 C

Studienfach „Geschlechterforschung“ [mit fachwissenschaftlichem Profil]

Sem. Σ C*	BA-Fach „Geschlechterforschung“ (66 C)		Zweites Fach (66 C)	Fachwissenschaftliches Profil (18 C)	Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.GeFo.02 Methoden der Geschlechterforschung 12 C			B.GeFo.08 Genderkompetenz I 4 C	B.Sowi.1 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 2 C
2. Σ 30 C	B.GeFo.01 Theorien der Geschlechterforschung 10 C				SQ.SoWi.12 Obmann/Obfrau für eine Sportart 2 C
3. Σ 30 C		B.Soz.01 Einführung in die Soziologie 8 C			SQ.Sowi.3 Community Service 6 C
4. Σ 30 C	B.GeFo.03 Körper und Individuum 10 C	B.GeFo.04 Soziale Beziehungen 10 C		B.GeFo.09 Genderkompetenz II 4 C	
5. Σ 30 C		B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I 6 C		B.GeFo.06 Politische Kultur und soziopolitische Systeme 10 C	SQ.Sowi.18 EDV-Kurs 4 C
6. Σ 30 C	B.GeFo.05 Arbeit, Wirtschaft, materielle Kultur 10 C	BA-Arbeit 12 C			SQ.Sowi.17 Sprachkurs Englisch 4 C
Σ 180 C	67 C (+12 C)		66 C	18 C	18 C

MODULÜBERSICHT - 2-FÄCHER-BACHELOR MODERNE INDIENSTUDIEN

1. Kerncurriculum

Es müssen Leistungen im Umfang von wenigstens 66 C erbracht werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.110 Grundlagen der Indienforschung I (7 C/4 SWS)

B.MIS.111 Grundlagen der Indienforschung II (7 C/4 SWS)

Die Module B.MIS.110 und B.MIS.111 sind Orientierungsmodule.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 52 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt wenigstens 52 C erfolgreich absolviert werden. Studierende müssen wenigstens ein Modul und insgesamt wenigstens 9 C aus Modulen erwerben, welche den Erwerb einer modernen indischen Sprache zum Gegenstand haben. Module zu modernen indischen Sprachen, werden hier nur bis maximal 12 C berücksichtigt:

B.MIS.112 Diversität und Ungleichheit im modernen Indien: theoretische und methodische Zugänge (6 C/4 SWS)

B.MIS.113 Diversität und Ungleichheit in der Politik des modernen Indiens (6 C/4 SWS)

B.MIS.114 Diversität und Ungleichheit: das moderne Indien im Vergleich (6 C/4 SWS)

B.MIS.115 Das moderne Indien: Politik im Wandel (6 C/4 SWS)

B.MIS.116 Das moderne Indien: Politik im Wandel II I (6 C/4 SWS).

B.MIS.117 Religionen im modernen Indien (6 C/4 SWS)

B.MIS.118 Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C/4 SWS)

B.MIS.119 Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien (6 C/4 SWS)

B.MIS.120 BA-Kolloquium (4 C/1 SWS)

B.MIS.121 Entwicklungsökonomie Indiens (6 C/4 SWS)

B.MIS.122 Lehrforschungsprojekt Moderne Indienstudien (12 C/4 SWS)

B.MIS.705 Moderne indische Sprache (3 C/2 SWS)

B.MIS.706 Moderne indische Sprache - intensiv (6 C/4 SWS)

B.MIS.707 Moderne indische Sprache - Intensivkurs (9 C/6 SWS)

B.MIS.708 Moderne indische Sprache II (3 C/2 SWS)

B.MIS.709 Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C/4 SWS)

B.MIS.710 Moderne indische Sprache - Intensivkurs II (9 C/6 SWS)

B.Ind.150 Hindi (12 C/8 SWS)

B.Ind.151 Wir sprechen Hindi I (3 C/2 SWS)

B.Ind.152 Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene (3 C/2 SWS)

B.Ind.153-1 Hindi-Konversation I (4 C/2 SWS)

B.Ind.153-2 Hindi Lektüre I (4 C/2 SWS)

<i>B.Ind.155</i>	Hindi-Konversation für Fortgeschrittene (4 C/2 SWS)
<i>B.Ind.156</i>	Hindi Lektüre für Fortgeschrittene (4 C/2 SWS)

2. Studienangebot in Profilen

Im Zwei-Fach-Bachelor müssen Sie sich entscheiden, in welchem der beiden Studienfächer Sie das Profil belegen möchten. Sofern Sie das Profil in Moderne Indienstudien absolvieren wollen, können Sie sich zwischen dem fachwissenschaftlichen oder dem anwendungsorientierten Profil entscheiden.

a. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches „Moderne Indienstudien“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen wenigstens zwei der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits innerhalb des Kerncurriculums absolviert wurden, können nicht erneut eingebracht werden. Das Modul B.Sowi.111 kann nicht belegt werden, wenn bereits eines der Module B.Sowi.1 oder B.Sowi.11 erfolgreich absolviert wurde. Ferner kann entweder das Modul B.Sowi.2 oder das Modul B.Sowi.20 belegt werden.

<i>B.MIS.705</i>	Moderne indische Sprache (3 C/2 SWS)
<i>B.MIS.706</i>	Moderne indische Sprache - intensiv (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.707</i>	Moderne indische Sprache - Intensivkurs (9 C/6 SWS)
<i>B.MIS.708</i>	Moderne indische Sprache II (3 C/2 SWS)
<i>B.MIS.709</i>	Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C/4 SWS).
<i>B.MIS.710</i>	Moderne indische Sprache - Intensivkurs II (9 C/6 SWS)
<i>B.Ind.150</i>	Hindi (12 C/8 SWS)
<i>B.Ind.151</i>	Wir sprechen Hindi I (3 C/2 SWS)
<i>B.Ind.152</i>	Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene (3 C/2 SWS)
<i>B.Ind.153-1</i>	Hindi-Konversation I (4 C/2 SWS)
<i>B.Ind.153-2</i>	Hindi Lektüre I (4 C/2 SWS)
<i>B.Ind.155</i>	Hindi-Konversation für Fortgeschrittene (4 C/2 SWS)
<i>B.Ind.156</i>	Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene (4 C/2 SWS)
<i>B.SoWi.1</i>	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
<i>B.Sowi.11</i>	Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/1 SWS)
<i>B.Sowi.111</i>	Akademisches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten (6 C/4 SWS)
<i>SK.MIS.3</i>	Studienreise nach Indien (6 C/1 SWS)
<i>SQ.SoWi.15</i>	Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.25</i>	Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.5</i>	Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C/2 SWS)
<i>B.MIS.123</i>	Methodische Zugänge zu Themen der Modernen Indienstudien I (4 C/2 SWS)
<i>B.MIS.124</i>	Methodische Zugänge zu Themen der Modernen Indienstudien II (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.126</i>	Akademisches Schreiben in den Modernen Indien Studien I (3 C/1 SWS)
<i>B.MIS.127</i>	Akademisches Schreiben in den Modernen Indien Studien II (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.02</i>	Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.03</i>	Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C/6 SWS)
<i>B.MZS.5</i>	Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)

<i>B.MZS.6</i>	Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.11</i>	Statistik I – Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.12</i>	Statistik II – Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.13</i>	Statistik III – Multivariate statistische Datenanalyse (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.401</i>	Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C/ 2 SWS)
<i>B.MZS.402</i>	Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung (8 C/ 6 SWS)
<i>B.WIWI.OPH.0007</i>	Mikroökonomik I (6 C/5 SWS)
<i>B.WIWI.OPH.0008</i>	Makroökonomik I (6 C/4 SWS)

b. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches „Moderne Indienstudien“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden. Module, die bereits innerhalb des Kerncurriculums absolviert wurden, können nicht erneut eingebracht werden.

<i>B.MIS.123</i>	Methodische Zugänge zu Themen der Modernen Indienstudien I (4 C/2 SWS)
<i>B.MIS.124</i>	Methodische Zugänge zu Themen der Modernen Indienstudien II (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.705</i>	Moderne indische Sprache (3 C/2 SWS)
<i>B.MIS.706</i>	Moderne indische Sprache - intensiv (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.707</i>	Moderne indische Sprache - Intensivkurs (9 C/6 SWS)
<i>B.MIS.708</i>	Moderne indische Sprache II (3 C/2 SWS)
<i>B.MIS.709</i>	Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C/4 SWS).
<i>B.MIS.710</i>	Moderne indische Sprache - Intensivkurs II (9 C/6 SWS)
<i>B.Ind.150</i>	Hindi (12 C/8 SWS)
<i>B.Ind.151</i>	Wir sprechen Hindi I (3 C/2 SWS)
<i>B.Ind.152</i>	Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene (3 C/2 SWS)
<i>B.Ind.153-1</i>	Hindi-Konversation I (4 C/2 SWS)
<i>B.Ind.153-2</i>	Hindi Lektüre I (4 C/2 SWS)
<i>B.Ind.155</i>	Hindi-Konversation für Fortgeschrittene (4 C/2 SWS)
<i>B.Ind.156</i>	Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene (4 C/2 SWS)
<i>B.Eth.365</i>	Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung (6 C/2 SWS)
<i>SK.MIS.3</i>	Studienreise nach Indien (6 C/1 SWS).
<i>SQ.SoWi.5</i>	Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.15</i>	Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.25</i>	Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C/2 SWS)
<i>B.Eth.201</i>	Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C/2 SWS)
<i>B.MZS.02</i>	Seminar „Praxis der empirischen Sozialforschung“ (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.6</i>	Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.11</i>	Statistik I – Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.12</i>	Statistik II – Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C/4 SWS)
<i>B.SoWi.20</i>	Wissenschaft und Ethik (4 C/2 SWS)

SQ.SoWi.13	Praxis der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.16	Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler (6 C/4 SWS)
SQ.SoWi.19	Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C/2 SWS)
B.Pol.10	Model United Nations (8 C/3 SWS)
SK.AS.FK-03	Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz (3 C/2 SWS)
SK.AS.FK-05	Diversity Management (3 C/2 SWS)

Module/Veranstaltungen, die im Kerncurriculum belegt wurden, können nicht im Rahmen des Profils eingebracht werden.

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden im Studienfach „Moderne Indienstudien“ auch im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.MIS.3	Studienreise nach Indien (6 C/1 SWS)
B.MIS.123	Methodische Zugänge zu Themen der Modernen Indienstudien I (4 C/2 SWS)
B.MIS.124	Methodische Zugänge zu Themen der Modernen Indienstudien II (6 C/4 SWS)
B.MIS.126	Akademisches Schreiben in den Modernen Indien Studien I (3 C/1 SWS)
B.MIS.127	Akademisches Schreiben in den Modernen Indien Studien II (4 C/2 SWS)
B.MIS.705	Moderne indische Sprache (3 C/2 SWS)
B.MIS.706	Moderne indische Sprache - intensiv (6 C/4 SWS)
B.MIS.707	Moderne indische Sprache - Intensivkurs (9 C/6 SWS)
B.MIS.708	Moderne indische Sprache II (3 C/2 SWS)
B.MIS.709	Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C/4 SWS).
B.MIS.710	Moderne indische Sprache - Intensivkurs II (9 C/6 SWS)
B.Ind.150	Hindi (12 C/8 SWS)
B.Ind.151	Wir sprechen Hindi I (3 C/2 SWS)
B.Ind.152	Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene (3 C/2 SWS)
B.Ind.153-1	Hindi-Konversation I (4 C/2 SWS)
B.Ind.153-2	Hindi Lektüre I (4 C/2 SWS)
B.Ind.155	Hindi-Konversation für Fortgeschrittene (4 C/2 SWS)
B.Ind.156	Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene (4 C/2 SWS)

4. Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit im Studienfach „Moderne Indienstudien“ ist der Nachweis von 54 C aus Modulen des Studienfachs.

BESONDERE BESTIMMUNGEN ZUR NOTENBILDUNG

Bei der Berechnung der Gesamtnote bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module

- des Fachstudiums Moderne Indienstudien im Umfang von bis zu 18 C, und
- des Optionalbereichs, wenn das fachwissenschaftliche oder das berufsfeldbezogene Profil im Fach Moderne Indienstudien absolviert wird, im Umfang von bis zu 6 C


unberücksichtigt, indem die bestandenen benoteten Prüfungsleistungen jeweils in eine unbenotete Modulprüfung umgewandelt werden; der Antrag muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurückgenommen werden.

ÜBERSCHNEIDUNGEN IM FACHSTUDIUM ZWEIER STUDIENFÄCHER [EIN MODUL KOMMT IN BEIDEN FÄCHERN VOR]

Ist ein Modul Teil des Curriculums beider studierter Studienfächer, so muss es nur einmal absolviert werden. Dies gilt auch, wenn unterschiedliche Varianten eines Moduls im Curriculum beider Studienfächer absolviert werden, mit der Maßgabe, dass diejenige Variante zu absolvieren ist, der die höhere Zahl von Anrechnungspunkten zugewiesen ist.

Die hierdurch erworbenen Anrechnungspunkte können ausschließlich für eines der beiden Studienfächer berücksichtigt werden; um die für den erfolgreichen Abschluss des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs erforderlichen Anrechnungspunkte im Umfang von wenigstens 66 C je Fach zu erwerben, muss die oder der Studierende in dem Fach, für das die Anrechnungspunkte nicht berücksichtigt wurden, ein weiteres fachwissenschaftliches Modul oder mehrere weitere fachwissenschaftliche Module wenigstens im Umfang des insoweit unberücksichtigten Moduls erfolgreich absolvieren.

 **Fachstudienberatung**
Dr. Michael Dickhardt
Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26, Zimmer 1.108
Tel.: +49 (0)551 / 39-20238
study@cemis.uni-goettingen.de

 Di: 10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

 www.uni-goettingen.de/de/131257.html

MODULTABELLE

Diese Tabelle dient ausschließlich der Orientierung. Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zu-
treffenden Studien- und Prüfungsordnung sowie im aktuellen Modulhandbuch. Fehler in dieser Tabelle
begründen keinen prüfungsrechtlichen Anspruch.

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
B.MIS.110	Keine	Klausur oder mündl. Prüfung oder Portfolio	7/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MIS.111	Keine	Hausarbeit oder Portfolio	7/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MIS.112	Keine	Portfolio oder Klausur oder Hausarbeit	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MIS.113	Keine	Portfolio oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MIS.114	Keine	Portfolio oder Klausur oder Hausarbeit	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MIS.115	Keine	Portfolio oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MIS.116	Keine	Portfolio oder Hausarbeit	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MIS.117	Keine	Portfolio oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MIS.118	Keine	Portfolio oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MIS.119	Keine	Portfolio oder Hausarbeit	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MIS.120	Keine	Präsentation oder Thesenpapier	4/1	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MIS.121	Keine	Portfolio oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MIS.122	Keine	Portfolio oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	12/4	Unregelmäßig	Zwei Sem.
B.MIS.123	Keine	Portfolio oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	4/2	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.MIS.124	Keine	Portfolio oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	6/4	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.MIS.126	Keine	Portfolio	3/1	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.MIS.127	Keine	Portfolio	4/2	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.MIS.705	Keine	Sprachkenntnisprüfung und Klausur	3/2	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.MIS.706	Keine	Sprachkenntnisprüfung und Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.MIS.707	Keine	Sprachkenntnisprüfung und Klausur	9/6	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.MIS.708	Keine	Sprachkenntnisprüfung und Klausur	3/2	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.MIS.709	Keine	Sprachkenntnisprüfung und Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.MIS.710	Keine	Sprachkenntnisprüfung und Klausur	9/6	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.Ind.150	Keine	Zwei Klausuren	12/8	Hindi I: WiSe, Hindi II: SoSe	Zwei Sem.
B.Ind.151	Zeitgleiche Teilnahme an B.Ind.150-1 oder Nachweis adäquater Vorkenntnisse	Mündl. Prüfung	3/2	Jedes WiSe	Ein Sem.

Modulübersicht - 2-Fächer-Bachelor Moderne Indienstudien

B.Ind.152	Zeitgleiche Teilnahme an B.Ind.150-2 oder Nachweis adäquater Vorkenntnisse	Mündl. Prüfung	3/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Ind.153-1	B.Ind.150	Mündl. Prüfung	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Ind.153-2	B.Ind.150	Klausur	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Ind.155	empfohlen: B.Ind.153-1 oder B.Ind.154-1	Mündl. Prüfung	4/2	Jedes 2.Sem.	Ein Sem.
B.Ind.156	empfohlen: B.Ind.153-2 oder B.Ind.154-2	Klausur	4/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Ind.51	Keine	Zwei Klausuren	12/8	Hindi I: WiSe, Hindi II: SoSe	Zwei Sem.
B.Ind.52a.1	B.Ind.51	Mündl. Prüfung	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Ind.52a.2	B.Ind.51	Klausur	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Ind.53.1	B.Ind.51; empfohlen: B.Ind.52a.1	Mündl. Prüfung	4/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Ind.53.2	B.Ind.51; empfohlen: B.Ind.52a.2	Klausur	4/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Ind.54.1	Zeitgleiche Teilnahme an B.Ind.51.1 oder Nachweis adäquater Vorkenntnisse	Mündl. Prüfung	3/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Ind.54.2	B.Ind.51.1 und zeitgleiche Teilnahme an B.Ind.51.2 oder Nachweis adäquater Vorkenntnisse	Mündl. Prüfung	3/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.10	empfohlen: B.Pol.4	Rede und schriftl. Portfolio	8/3	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.SoWi.1	Keine	Portfolio	2/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.SoWi.11	empfohlen: B.Sowi,1	Portfolio	4/1	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.SoWi.111	Keine	Portfolio	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Sowi.20	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	6/2	jährlich	Ein Sem.
SQ.SoWi.15	Keine	Portfolio	10/2 Praktikum 220 Std.	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.SoWi.25	Keine	Portfolio	12/2 Praktikum 280 Std.	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.SoWi.5	Keine	Portfolio	8/2 Praktikum 160 Std.	Jedes Sem.	Ein Sem.

EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE

Studienfach „Moderne Indienstudien“ [mit berufsbezogenem Profil]

Sem. Σ C*	BA-Fach „Moderne Indienstudien“ (66 C)		2. Fach (66 C)	Berufsfeldbezogenes Profil (18 C)	Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.MIS.110 Grundlagen Indienforschung I 7 C	B.MIS.112 Diversität und Ungleichheit im modernen Indien: theoretische und methodische Zugänge 6 C			
2. Σ 30 C	B.MIS.111 Grundlagen Indienforschung II 7 C	B.MIS.113 Diversität und Ungleichheit in der Politik des modernen Indiens 6 C		B.MIS.706 Sprachkurs Moderne indische Sprache – intensiv 6 C	
3. Σ 30 C	B.MIS.115 Das moderne Indien: Politik im Wandel I 6 C	B.MIS.117 Religionen im modernen Indien 6 C			B.Ind.150 Hindi 12 C
4. Σ 30 C	B.MIS.116 Das moderne Indien: Politik im Wandel II 6 C	B.MIS.114 Diversität und Ungleichheit: das moderne Indien im Vergleich 6 C			
5. Σ 30 C	B.MIS.119 Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien 6 C			SQ.SoWi.25 Praktika in einschlägigen Bereichen 12 C	SK.MIS.03 Studienreise nach Indien 6 C
6. Σ 30 C	B.MIS.118 Die Medienlandschaft des modernen Indiens 6 C	B.MIS.120 BA Kolloquium 4 C	Bachelorarbeit 12 C		
Σ 180 C	66 C (+12 C)		66 C	18 C	18 C

Studienfach „Moderne Indienstudien“ [mit fachwissenschaftlichem Profil]

Sem. Σ C*	BA-Fach „Moderne Indienstudien“ (66 C)		2. Fach (66 C)	Fachwissenschaftliches Profil (18 C)	Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.MIS.110 Grundlagen Indienforschung I 7 C	B.MIS.115 Das moderne Indien: Politik im Wandel I 6 C			
2. Σ 30 C	B.MIS.111 Grundlagen Indienforschung II 7 C	B.MIS.118 Die Medienlandschaft des modernen Indiens 6 C		B.Sowi.20 Wissenschaft und Ethik 4 C	B.Sowi.1 Einführung in das wiss. Arbeiten 2 C
3. Σ 30 C	B.MIS.112 Diversität und Ungleichheit im modernen Indien 6 C	B.MIS.706 Sprachkurs Moderne indische Sprache – intensiv 6 C			B.Ind.150 Hindi 12 C
4. Σ 30 C	B.MIS.113 Diversität und Ungleichheit in der Politik des modernen Indiens 6 C	B.MIS.116 Das moderne Indien: Politik im Wandel II 6 C		SQ.SoWi.5 Praktika in einschlägigen Bereichen 8 C	
5. Σ 30 C	B.MIS.119 Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien 6 C	B.MIS.117 Religionen im modernen Indien 6 C		B.Ind.151 Wir sprechen Hindi I 3 C	SQ.SoWi.18 EDV-Kurs 4 C
6. Σ 30 C	B.MIS.120 BA Kolloquium 4 C	Bachelorarbeit 12 C		B.Ind.152 Wir sprechen Hindi II (Wahlpflichtmodul) 3 C	
Σ 180 C	66 C (+12 C)		66 C	18 C	18 C

MODULÜBERSICHT - 2-FÄCHER-BACHELOR POLITIKWISSENSCHAFT

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von 26 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Pol.101</i>	Einführung in die Politikwissenschaft (6 C/4 SWS)
<i>B.Pol.102</i>	Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen (7 C/4 SWS)
<i>B.Pol.103</i>	Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft (7 C/4 SWS)
<i>B.MZS.03</i>	Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C/6 SWS)

Das Modul B.Pol.101 ist ein Orientierungsmodul.

b. Studienschwerpunkt

Es muss einer von zwei angebotenen Studienschwerpunkten gewählt werden. Studierende im lehramtsbezogenen Profil müssen dabei den Schwerpunkt „Wirtschaft“ wählen.

Der Schwerpunkt „Politikwissenschaft/Methoden“ in Kombination mit dem fachwissenschaftlichen Profil schafft einerseits die Voraussetzungen, um sich auf der Ebene von Master und Promotion vertieft mit wissenschaftlichen Fragestellungen der Politikwissenschaft zu befassen und andererseits bereits mit dem Bachelor beruflich tätig zu werden.

Die Wahl des Studienschwerpunktes „Wirtschaft“ ist ausgeschlossen, falls das Studienfach „Politikwissenschaft“ mit dem Studienfach „Volkswirtschaftslehre“ kombiniert wird.

Zulassung zu Studienschwerpunkten

Die Zulassung zum Studienschwerpunkt „Wirtschaft“ ist begrenzt; die Anzahl der verfügbaren Plätze innerhalb des Studienschwerpunktes bestimmt der Fakultätsrat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Wollen mehr Studierende den Studienschwerpunkt „Wirtschaft“ belegen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Plätze nach dem Ergebnis eines Auswahlverfahrens vergeben. Im Auswahlverfahren vorrangig berücksichtigt werden Studierende des lehramtsbezogenen Profils; im Übrigen wird eine Rangliste nach dem Ergebnis der Hochschulzugangsberechtigung gebildet und die Plätze nach dieser Rangliste vergeben; bei Ranggleichheit entscheidet das Los.

Die Wahl des Studienschwerpunktes „Wirtschaft“ ist ausgeschlossen, falls das Studienfach „Politikwissenschaft“ mit dem Studienfach „Volkswirtschaftslehre“ kombiniert wird.

aa. Schwerpunkt „Politikwissenschaft/Methoden“

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 40 C unter Maßgabe folgender Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.MZS.11</i>	Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.12</i>	Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C/4 SWS)

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen vier der folgenden fünf Module im Umfang von 32 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Pol.5</i>	Aufbaumodul Politische Theorie (8 C/4 SWS)
<i>B.Pol.601</i>	Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft (8 C/4 SWS)
<i>B.Pol.700</i>	Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C/4 SWS)
<i>B.Pol.701</i>	Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C/4 SWS)
<i>B.Pol.800</i>	Aufbaumodul Internationale Beziehungen (8 C/4 SWS)

bb. Schwerpunkt „Wirtschaft“

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 40 C unter Maßgabe folgender Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von 31 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.WIWI-Exp.0001</i>	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (6 C/4 SWS)
<i>B.WIWI-Exp.0002</i>	Einführung in die Volkswirtschaftslehre (6 C/4 SWS)
<i>B.Pol.501</i>	Aufbaumodul Politische Theorie (LA) (5 C/4 SWS)
<i>B.Pol.602</i>	Politik und Wirtschaft (LA) (6 C/3 SWS)
<i>B.Pol.700</i>	Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C/4 SWS)

ii. Wahlpflichtmodule

Es muss mindestens eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.WIWI-OPH.0007</i>	Mikroökonomik I (6 C/5 SWS)
<i>B.WIWI-OPH.0008</i>	Makroökonomik I (6 C/4 SWS)
<i>B.WIWI-VWL.0001</i>	Mikroökonomik II (6 C/4 SWS)
<i>B.WIWI-VWL.0002</i>	Makroökonomik II (6 C/4 SWS)
<i>B.WIWI-VWL.0003</i>	Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C/4 SWS)
<i>B.WIWI-VWL.0063</i>	Geschichte des ökonomischen Denkens (6 C/4 SWS)
<i>B.WIWI-VWL.0005</i>	Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C/4 SWS)
<i>B.WIWI-Exp.0006</i>	Grundlagen volkswirtschaftlicher Wirkungszusammenhänge am Beispiel der deutschen Volkswirtschaft (6 C/2 SWS)
<i>B.Soz.600(Pol)</i>	Exemplarische Studien der Politischen Soziologie des Wohlfahrtsstaates (8 C/2 SWS)

Des Weiteren können Module aus der Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie auf an die Prüfungskommission weitere Module der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät belegt werden.

iii. Vermittlungskompetenz

Weitere 3 C werden durch das Absolvieren des Moduls *B.Pol.900* Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft erworben.

2. Studienangebot in Profilen

Im Zwei-Fach-Bachelor müssen Sie sich entscheiden, in welchem der beiden Studienfächer Sie das Profil belegen möchten. Sofern Sie das Profil in Politikwissenschaften absolvieren wollen, können Sie sich zwischen dem fachwissenschaftlichen oder dem anwendungsorientierten Profil entscheiden. Studierende im Profil Lehramt wählen das gleichnamige Profil.

a. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches „Politikwissenschaft“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen mindestens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Bereits im Kerncurriculum absolvierte Module können nicht erneut berücksichtigt werden.

<i>B.Pol.5</i>	Aufbaumodul Politische Theorie (8 C/4 SWS)
<i>B.Pol.601</i>	Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft (8 C/4 SWS)
<i>B.Pol.700</i>	Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C/4 SWS)
<i>B.Pol.701</i>	Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C/4 SWS)
<i>B.Pol.702</i>	Politische Kultur und Vermittlung (10 C/4 SWS)
<i>B.Pol.703</i>	Demokratie und gesellschaftliche Konflikte (10 C/4 SWS)
<i>B.Pol.800</i>	Aufbaumodul Internationale Beziehungen (8 C/4 SWS)
<i>B.Pol.801</i>	Internationale Politische Theorie (10 C/4 SWS)
<i>B.Pol.802</i>	Politik im europäischen Mehrebenensystem (10 C/4 SWS)
<i>B.Pol.10</i>	Model United Nations (8 C/3 SWS)
<i>B.Pol.12</i>	Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft (6 C/4 SWS)
<i>B.Soz.600 (Pol)</i>	Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (8 C/2 SWS)
<i>B.MIS.113</i>	Diversität und Ungleichheit in der Politik des modernen Indiens (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.115</i>	Das moderne Indien: Politik im Wandel I (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.116</i>	Das moderne Indien: Politik im Wandel II (6 /4 SWS)
<i>B.MZS.5</i>	Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)
<i>B.MZS.6</i>	Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.13</i>	Statistik III – Multivariate statistische Datenanalyse (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.21</i>	Computergestützte Datenanalyse I (4 C/3 SWS)
<i>B.MZS.22</i>	Computergestützte Datenanalyse II (4 C/3 SWS)
<i>B.MZS.02</i>	Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.02c</i>	Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.401</i>	Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.402</i>	Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung (8 C/6 SWS)
<i>SQ.SoWi.23</i>	Lehrforschungsprojekt am Beispiel (8 C/4 SWS)

b. Berufsfeldbezogenes Profil

Im Fach „Politikwissenschaft“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studiert werden. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Pol.10</i>	Model United Nations (8 C/3 SWS)
<i>B.Pol.11</i>	Politik und Praxis (10 C/2 SWS)
<i>B.Pol.12</i>	Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft (6 C/4 SWS)
<i>B.MZS.02</i>	Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.02c</i>	Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.5</i>	Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)
<i>B.MZS.6</i>	Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.13</i>	Statistik III – Multivariate statistische Datenanalyse (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.21</i>	Computergestützte Datenanalyse I (4 C/3 SWS)
<i>B.MZS.22</i>	Computergestützte Datenanalyse II (4 C/3 SWS)
<i>B.MZS.401</i>	Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.402</i>	Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung (8 C/6 SWS)
<i>B.Sowi.1</i>	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
<i>B.Sowi.11</i>	Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/1 SWS)
<i>B.Sowi.20</i>	Wissenschaft und Ethik (6 C/2 SWS)

c. Lehramtbezogenes Profil *[Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf S.85]*

Studierende des lehramtsbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren:

<i>B.Pol.900</i>	Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft (6 C/4 SWS)
------------------	---

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Dabei kann auch folgendes Modul absolviert werden:

<i>B.Pol.10</i>	Model United Nations (8 C/3 SWS)
-----------------	----------------------------------

4. Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit im Studienfach „Politikwissenschaft“ ist der Nachweis von 50 C aus dem Fachstudium Politikwissenschaft.

BESONDERE BESTIMMUNGEN ZUR NOTENBILDUNG

Bei der Berechnung der Gesamtnote bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module

- c) des Fachstudiums Politikwissenschaft im Umfang von bis zu 20 C, und

- d) des Optionalbereichs, wenn das fachwissenschaftliche oder das berufsfeldbezogene Profil im Fach Politikwissenschaft belegt wurde, im Umfang von bis zu 6 C

unberücksichtigt, indem die bestandenen benoteten Prüfungsleistungen jeweils in eine unbenotete Modulprüfung umgewandelt werden; der Antrag muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurückgenommen werden.

ÜBERSCHNEIDUNGEN IM FACHSTUDIUM ZWEIER STUDIENFÄCHER [EIN MODUL KOMMT IN BEIDEN FÄCHERN VOR]

Ist ein Modul Teil des Curriculums beider studierter Studienfächer, so muss es nur einmal absolviert werden. Dies gilt auch, wenn unterschiedliche Varianten eines Moduls im Curriculum beider Studienfächer absolviert werden, mit der Maßgabe, dass diejenige Variante zu absolvieren ist, der die höhere Zahl von Anrechnungspunkten zugewiesen ist.

Die hierdurch erworbenen Anrechnungspunkte können ausschließlich für eines der beiden Studienfächer berücksichtigt werden; um die für den erfolgreichen Abschluss des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs erforderlichen Anrechnungspunkte im Umfang von wenigstens 66 C je Fach zu erwerben, muss die oder der Studierende in dem Fach, für das die Anrechnungspunkte nicht berücksichtigt wurden, ein weiteres fachwissenschaftliches Modul oder mehrere weitere fachwissenschaftliche Module wenigstens im Umfang des insoweit unberücksichtigten Moduls erfolgreich absolvieren.

Im Studienfach „Politikwissenschaft“ stehen dazu die noch nicht absolvierten Module aus dem fachwissenschaftlichen Angebot im Optionalbereich zur Verfügung.



Fachstudienberatung

Jenny Rademann

Institut für Politikwissenschaft

Oeconomicum, Raum 0.133

Platz der Göttinger Sieben 3

studienberatung-spw@sowi.uni-goettingen.de



Di: 10.00 – 12.00 Uhr

Terminvergabe über Stud.IP



www.uni-goettingen.de/de/28823.html

MODULTABELLE

Diese Tabelle dient ausschließlich der Orientierung. Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zu-treffenden Studien- und Prüfungsordnung sowie im aktuellen Modulhandbuch. Fehler in dieser Tabelle begründen keinen prüfungsrechtlichen Anspruch.

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
B.Pol.101	Keine	Portfolio	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.102	Keine	Klausur	7/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.103	Keine	Klausur	7/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.5	B.Pol.101 oder B.Sowi.100 und B.Pol.103	Klausur oder mündlicher Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.501	B.Pol.101 und B.Pol.103	Klausur	5/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.601	B.Pol.101 oder B.Sowi.100 und B.Pol.103; empfohlen: B.MZS.03	Präsentation und Portfolio	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.602	B.Pol.101 oder B.Sowi.100 und B.Pol.103; empfohlen: B.MZS.03, B.WIWI-Exp.0002	Präsentation und Portfolio	6/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.700	B.Pol.101 oder B.Sowi.100 und B.Pol.102; empfohlen: B.MZS.03	Präsentation und Portfolio	8/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.701	Keine	Hausarbeit	8/4	Jedes Sem.	Ein bis zwei Sem.
B.Pol.702	Keine	Hausarbeit und Beitrag für entweder Homepage-Blog oder Radiosendung	10/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.703	B.Pol.701 oder B.Pol.702	Portfolio	10/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Pol.800	B.Pol.101 oder B.Sowi.100 und B.Pol.102; empfohlen: B.MZS.03	Präsentation und Portfolio	8/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.801	B.Pol.101 und B.Pol.102 und B.Pol.103 und B.Pol.5 oder 501 und B.Pol.800; empfohlen: B.MZS.03	Präsentation und Portfolio	10/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.802	B.Pol.101 und B.Pol.102 und B.Pol.103 und B.Pol.601 und B.Pol.700; empfohlen: B.MZS.03	Präsentation und Portfolio	10/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.900	B.Pol.101 und B.Pol.102 und B.Pol.103	Präsentation und Portfolio	6/4	Jedes WiSe	Zwei Sem.
B.Pol.10	empfohlen: B.Pol.101 und B.Pol.102	Portfolio	8/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.11	Keine	Tätigkeitsbericht	10/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.12	B.Pol.101 oder B.Sowi.100 und B.Pol.102 oder B.Pol.103	Referat mit Thesenpapier	6/4	Jedes Sem.	Zwei Sem.
B.MIS.113	Keine	Portfolio oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MIS.115	Keine	Portfolio oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MIS.116	Keine	Portfolio oder Hausarbeit	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.02	empfohlen: B.MZS.03, B.MZS.11	Hausarbeit	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.02c	empfohlen: B.MZS.03, B.MZS.11	Hausarbeit	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.03	Keine	Klausur mit zwei Teilen	6/6	Jedes WiSe	Ein Sem.

Modulübersicht - 2-Fächer-Bachelor Politikwissenschaft

B.MZS.11	empfohlen: B.MZS.03	Klausur	4/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.12	empfohlen: B.MZS.11	Klausur	4/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.13	empfohlen: B.MZS.11, B.MZS.12 und B.MZS.21	Klausur	4/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.21	empfohlen: B.MZS.11, B.MZS.12	Klausur	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.22	B.MZS.21; empfohlen: B.MZS.11, B.MZS.12, B.MZS.13	Klausur	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.401	B.MZS.03, B.MZS.11 und B.MZS.12	Methoden- und Feldbericht	4/2	Keine Angaben	Ein Sem.
B.MZS.402	B.MZS.03, B.MZS.11 und B.MZS.12	Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung	8/6	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.5	B.MZS.03 oder B.MZS.02 oder B.GeFo.02	Hausarbeit	12/6	Jedes SoSe	Zwei Sem.
B.MZS.6	B.MZS.02 oder B.MZS.03 oder B.GeFo.02	Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Sowi.1	Keine	Portfolio	2/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Sowi.11	Keine	Portfolio	4/1	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Sowi.20	Keine	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	6/2	Jährlich	Ein Sem.
B.Soz.600 (Pol)	Keine	Hausarbeit	8/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
SQ.Sowi.23	Keine	Posterpräsentation oder Forschungsbericht	8/4	Jedes 4. Sem.	Zwei Sem.
B.WIWI- Exp.0001	Keine	Klausur	6/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.WIWI- Exp.0002	Keine	Klausur	6/4	unregelmäßig	Ein Sem.
B.WIWI- Exp.0006	Keine	Klausur	6/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.WIWI- OPH.0007	Keine	Klausur	6/5	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.WIWI- OPH.0008	Keine	Klausur	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.WIWI- VWL.0001	Keine	Klausur	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.WIWI- VWL.0003	Keine	Klausur	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.WIWI- VWL.0005	empfohlen „Makroökonomik I“, „Mikroökonomik I“	Klausur	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.WIWI- VWL.0063	Keine	Klausur	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.

EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE

1. Studienfach „Politikwissenschaft“ – Lehramtsbezogenes Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Politikwissenschaft“ (66 C)			BA-Fach (66 C)	Optionalbereich (10 C)	Erziehungswissenschaften (20 C)
	Modul	Modul	Modul			
1. Σ 28 C	B.Pol.101 Einführung in die Politikwissenschaft (Orientierung) 6 C	B.Pol.102 Einführung Politisches System der BRD & Internationale Beziehungen 7 C	B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C			
2. Σ 30 C	B.Pol.103 Einführung die politische Ideengeschichte und vergleichende Politikwissenschaft 7 C	B.Pol.700 Aufbaumodul Politisches System BRD 8 C				
3. Σ 32 C		B.Pol.501 (LA) Aufbaumodul Politische Theorie 5 C	B.WIWI-Exp.0002 Einführung in die VWL (Wahlpflicht) 6 C			B.Erz.1 Einführung in die Schulpädagogik 6 C
4. Σ 30 C	B.WIWI-Exp.0001 Einführung in die BWL 6 C	B.Pol.602 (LA) Politik u. Wirtschaft 6 C				B.Erz.30 Orientierungs- praktikum 6 C
5. Σ 32 C	B.WIWI-VWL.0003 Einführung in die Wirtschaftspolitik 6 C	B.Pol.900 Fachdidaktik Politik 6 C			SQ.Sowi.27 Sprachkurs Englisch 6 C	B.Erz.20 Schulpraktikum 8 C
6. Σ 28 C			BA-Arbeit 12 C		SQ.Sowi.22 Bachelorarbeitsforum 4 C	
Σ 180 C	66 C (+ 3 C) (+12 C)			66 C (+ 3 C)	10 C	20 C

2. Studienfach „Politikwissenschaft“ (mit Fachwissenschaftlichem Profil)

Sem. Σ C*	BA-Fach „Politikwissenschaft“ (66 C)			BA-Fach „Volkswirtschaftslehre“ (66 C)		Fachwissen- schaftliches Profil 18 C	Schlüssel- kompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul		
1. Σ 31 C	B.Pol.101 Einführung in die Politikwissenschaft 6 C		B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C	B.WIWI- OPH.0007 Mikroökono- mik I 6C	Mathematik- Coaching 8 C	B. WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I 6 C	
2. Σ 29 C	B.Pol.103 Einführung die politische Ideengeschichte und vergleichende Politikwissenschaft 7 C		B.MZS.11 Statistik I 4 C	B.WIWI-VWL.0002 Mikroökonomik II 6 C		B.WIWI-VWL.0001 Makroökonomik II 6 C	SQ.Sowi.28 EDV Kurs 6 C
3. Σ 32 C	B.Pol.102 Einführung Politisches System der BRD & Internationale Beziehungen 7 C	B.MZS.12 Statistik II 4 C		B.WIWI-VWL.0005 Grundlagen der intern. Wirtschaftsbeziehungen 6 C	B.WIWI-VWL.0063 Geschichte des ökonom. Denkens 6 C	B.MZS.21 Computer- gestützte Datenanalyse I 4 C	SQ.Sowi.29 Öffentlichkeits- arbeit und Public relations 4 C
4. Σ 30 C	B.Pol.800 Aufbaumodul Internationale Beziehung 8 C	B.Pol.700 Aufbaumodul Politisches System BRD 8 C		B.WIWI-VWL.0003 Einf. in die Wirtschaftspolitik 6 C		B.WIWI-VWL.0004 Einf. in die Finanzwissenschaft 6 C	B.MIS.115 Das moderne Indien: Politik im Wandel I 6 C
5. Σ 29 C	B.Pol.5 Aufbaumodul Politische Theorie 8 C	B.Pol.601 Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft 8 C		B.WIWI- VWL.0010: Einführung in die Institutionenökono- mik 6 C	B.WIWI-VWL.0044 Volkswirtschaftliches Hauptseminar I 6 C		SQ.SoWi.3 Service Learning 6 C
6. Σ 29 C	BA-Arbeit 12 C					B.Pol.701 Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit 8 C	SQ.Sowi.22 Bachelorarbeitsfor- um 4 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)			68 C		18 C	18 C

MODULÜBERSICHT - 2-FÄCHER-BACHELOR SOZIOLOGIE

1. Kerncurriculum

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt 66 C erbracht werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende acht Pflichtmodule im Umfang von 50 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Soz.01</i>	Einführung in die Soziologie (8 C/4 SWS)
<i>B.Soz.02</i>	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C/4 SWS)
<i>B.Soz.130</i>	Die Klassiker der Soziologie und ihre Theorien (8 C/2 SWS)
<i>B.Soz.140</i>	Einführung in die modernen soziologischen Theorien (8 C/4 SWS)
<i>B.MZS.03</i>	Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C/ 6 SWS)
<i>B.MZS.11</i>	Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.12</i>	Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.21</i>	Computergestützte Datenanalyse I (4 C/ 3 SWS)

Das Modul B.Soz.01 ist Orientierungsmodul.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden. Dabei müssen jeweils die exemplarischen Studien bzw. die Einführung sowie das Forschungsfeld einer speziellen Soziologie zusammen belegt werden, es ist also eines der Modulpaare B.Soz.600/B.Soz.601 oder B.Soz.700/B.Soz.701 oder B.Soz.800/B.Soz.801 erfolgreich zu absolvieren:

<i>B.Soz.600</i>	Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates (8 C/2 SWS)
<i>B.Soz.601</i>	Das Forschungsfeld der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates (8 C/4 SWS)
<i>B.Soz.700</i>	Exemplarische Studien der Kultursoziologie (8 C/2 SWS)
<i>B.Soz.701</i>	Das Forschungsfeld der Kultursoziologie (8 C/4 SWS)
<i>B.Soz.800</i>	Einführung in die Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie (8 C/4 SWS)
<i>B.Soz.801</i>	Soziologie von Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft – Vertiefung (8 C/2 SWS)

2. Studienangebot in Profilen

Im Zwei-Fach-Bachelor müssen Sie sich entscheiden, in welchem der beiden Studienfächer Sie das Profil belegen möchten. Sofern Sie das Profil in Soziologie absolvieren wollen, können Sie sich zwischen dem fachwissenschaftlichen oder dem anwendungsorientierten Profil entscheiden.

a. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches „Soziologie“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Fachstudium absolviert wurden, können nicht im Rahmen des Profils eingebracht werden. Das fachwissen-

schaftliche Profil zum Studienfach „Soziologie“ wird nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen in drei Varianten angeboten, von denen eine zu wählen ist.

aa) Fachwissenschaftliches Profil: Soziologische Lehrforschung

i) Wahlpflichtmodule a

Es müssen folgende Module im Umfang von 14 C belegt werden:

<i>B.Soz.300</i>	Forschungspraktikum (8 C/4 SWS)
<i>B.Sowi.1</i>	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C / 2 SWS)
<i>B.Sowi.11</i>	Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C / 1 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule b

Ferner muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C belegt werden:

<i>B.MZS.02</i>	Seminar „Praxis der empirischen Sozialforschung“ (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.02c</i>	Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.13</i>	Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.22</i>	Computergestützte Datenanalyse II (4 C/3 SWS)
<i>B.MZS.401</i>	Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.6</i>	Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)

bb) Fachwissenschaftliches Profil: Forschungsübung zur empirischen Sozialforschung

i) Wahlpflichtmodul a

Es müssen folgende Module im Umfang von 6 C belegt werden:

<i>B.SoWi.1</i>	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
<i>B.SoWi.11</i>	Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C / 1 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule b

Es müssen eines oder zwei der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.MZS.22</i>	Computergestützte Datenanalyse II (4 C/3 SWS)
<i>B.MZS.401</i>	Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.402</i>	Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung (8 C/6 SWS)
<i>B.MZS.5</i>	Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)

cc) Fachwissenschaftliches Profil: Eine weitere spezielle Soziologie

i) Wahlpflichtmodule a

Es müssen folgende Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.SoWi.1</i>	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
<i>B.SoWi.11</i>	Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C / 1 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule b

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden.

B.Soz.600	Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates (8 C/2 SWS)
B.Soz.700	Exemplarische Studien der Kulturosoziologie (8 C/2 SWS)
B.Soz.800	Einführung in die Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie (8 C/4 SWS)

iii) Wahlpflichtmodule c

Ferner muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C gewählt werden:

B.MZS.02	Seminar „Praxis der empirischen Sozialforschung“ (4 C/2 SWS)
B.MZS.02c	Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
B.MZS.13	Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse (4 C/4 SWS)
B.MZS.22	Computergestützte Datenanalyse II (4 C/3 SWS)
B.MZS.401	Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
B.MZS.6	Forschungswerkstatt: Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)

b. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Soziologie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

Es muss folgendes Modul erfolgreich absolviert werden:

B.SoWi.1	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
----------	---

Es müssen mindestens zwei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.MZS.5	Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)
B.MZS.6	Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)
B.MZS.22	Computergestützte Datenanalyse II (4 C/3 SWS)
B.MZS.401	Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
B.MZS.402	Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung (8 C/6 SWS)
B.SoWi.20	Wissenschaft und Ethik (6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.13	Praxis der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.15	Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C/2 SWS)
SQ.Sowi.16	Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler (6 C/4 SWS)
SQ.SoWi.19	Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.25	Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C/2 SWS)
SQ.SoWi.5	Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C/2 SWS)

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden des Studienfachs „Soziologie“ auch im Rahmen der Schlüsselkompetenzen absolviert werden:

B.SoWi.20	Wissenschaft und Ethik (6 C/2 SWS)
-----------	------------------------------------

4. Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit im Studienfach „Soziologie“ ist der Nachweis von 55 C des Studienfachs.

BESONDERE BESTIMMUNGEN ZUR NOTENBILDUNG


Bei der Berechnung der Gesamtnote bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module des Fachstudiums Soziologie im Umfang von bis zu 12 C, und des Optionalbereichs, wenn das Fachwissenschaftliche oder das Berufsfeldbezogene Profil im Studiengebiet Soziologie belegt wurde, im Umfang von bis zu 6 C, unberücksichtigt, indem die bestandenen benoteten Modulprüfungen jeweils in eine unbenotete Modulprüfung umgewandelt werden; der Antrag muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurückgenommen werden.


ÜBERSCHNEIDUNGEN IM FACHSTUDIUM ZWEIER STUDIENFÄCHER [EIN MODUL KOMMT IN BEIDEN FÄCHERN VOR]

Ist ein Modul Teil des Fachstudiums beider studierten Studienfächer, so darf es nur einmal absolviert werden. Dies gilt auch, wenn unterschiedliche Varianten eines Moduls im Fachstudium beider Studienfächer erfolgreich absolviert werden, mit der Maßgabe, dass diejenige Variante zu absolvieren ist, der die höhere Zahl von Anrechnungspunkten zugewiesen ist.

Die hierdurch erworbenen Anrechnungspunkte können ausschließlich für eines der beiden Studienfächer berücksichtigt werden; um die für den erfolgreichen Abschluss des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs erforderlichen Anrechnungspunkte im Umfang von wenigstens 66 C je Studienfach zu erwerben, muss die oder der Studierende in dem Studienfach, für das die Anrechnungspunkte nicht berücksichtigt wurden, ein weiteres fachwissenschaftliches Modul oder mehrere weitere fachwissenschaftliche Module wenigstens im Umfang des insoweit unberücksichtigten Moduls erfolgreich absolvieren.

Im Fach „Soziologie“ stehen dazu noch nicht absolvierte Module aus dem Fachwissenschaftlichen Profil zur Verfügung.

 **Fachstudienberatung**
Dr. Ina Alber Armenat
(Elternzeitvertretung 2017/18 durch Carolyn Stolberg)
Institut für Soziologie
Oeconomicum, Raum 0.161
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-12320
studium.sociologie@uni-goettingen.de

 Mo: 12.30 - 14.00 Uhr
Di: 12.30 - 14.00 Uhr

 <http://www.uni-goettingen.de/de/studium/77102.html>

MODULTABELLE

Diese Tabelle dient ausschließlich der Orientierung. Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zu-treffenden Studien- und Prüfungsordnung sowie im aktuellen Modulhandbuch. Fehler in dieser Tabelle begründen keinen prüfungsrechtlichen Anspruch.

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
B.Soz.01	Keine	Klausur	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.02	Keine	Klausur	8/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.130	empfohlen: B.Soz.01, B.Sowi.1a	Hausarbeit	8/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.140	B.Soz.01 oder B.Sowi.100; empfohlen: B.Soz.02, B.Soz.130	Klausur	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.300	B.Soz.01, B.Soz.600 oder 700 oder 800; empfohlen: B.Soz.02/130 sowie B.MZS.11/12	Forschungsbericht	8/4	Jedes WiSe	Ein bis zwei Sem.
B.Soz.600	B.Soz.01 oder B.Sowi100; empfohlen: B.Soz.02/130 , B.SoWi.1a	Hausarbeit	8/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.601	B.Soz.01 oder B.Sowi.100, B.Soz.600; empfohlen: B.Soz.02/130, B.MZS.11/12	Klausur und Essay	8/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.700	B.Soz.01 oder B.Sowi.100; empfohlen: B.Soz.02/130, B.SoWi.1a	Hausarbeit	8/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.701	B.Soz.01 oder B.Sowi.100; empfohlen: B.Soz.02/130 sowie B.MZS.11/12	Klausur und Portfolio	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.800	B.Soz.01 oder B.Sowi.100; empfohlen: B.Soz.02/130 sowie B.MZS.11/12	Klausur	8/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.801	B.Soz.01 oder B.Sowi.100; empfohlen: B.Sowi.1a, B.Soz.02/130/800	Portfolio	8/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Sowi.1	Keine	Portfolio	2/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Sowi.11	empfohlen: B.Sowi.1	Portfolio	4/1	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Sowi.20	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	6/2	Jährlich	Ein Sem.
SQ.SoWi.13	Keine	Hausarbeit oder Portfolio	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.SoWi.15	Keine	Praktikumsportfolio	10/2 + 220 Std. Praxisteil	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.SoWi.16	Keine	Lebenslauf mit Anschreiben und Präsentation	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
SQ.SoWi.19	Keine	Portfolio	4/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
SQ.SoWi.25	Keine	Praktikumsportfolio	12/2 + 280 Std. Praxisteil	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.SoWi.5	Keine	Praktikumsportfolio	8/2 + 160 Std. Praxisteil	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.02	empfohlen: B.MZS.03/11	Hausarbeit	4/2	Jedes Semester	Ein Sem.
B.MZS.02c	empfohlen: B.MZS.03 /11	Hausarbeit	4/2	Jedes Semester	Ein Sem.
B.MZS.03	Keine	Klausur mit zwei Teilen	6/6	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.11	empfohlen: B.MZS.03	Klausur	4/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.12	empfohlen: B.MZS.11	Klausur	4/4	Jedes WiSe	Ein Sem.

B.MZS.13	empfohlen: B.MZS.11 und B.MZS.12, B.MZS.21	Klausur	4/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.21	empfohlen: B.MZS.11 und B.MZS.12	Klausur	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.22	B.MZS.21; empfohlen: B.MZS.11/12/13	Klausur	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.401	B.MZS. 03, B.MZS.11, 12	Methoden- und Feldbericht	4/2	Keine Angabe	Ein Sem.
B.MZS.402	B.MZS. 03, B.MZS.11, 12	Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	8/6	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.5	B.MZS. 03 oder B.MZS.02 oder B.GeFo.02	Hausarbeit	12/6	Jedes SoSe	Zwei Sem.
B.MZS.6	B.MZS. 03 oder B.MZS.02 oder B.GeFo.02	Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.

EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE

1. Studienfach „Soziologie“ (mit Fachwissenschaftlichem Profil)

Sem. Σ C*	BA-Fach „Soziologie“ (66 C)			BA-Fach (66 C)		Fachwissen- schaftliches Profil (18 C)	Schlüssel- kompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Soz.01 Einführung in die Soziologie (Orientierungsmodul) 8 C	B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung (Pflicht) 6 C				B.Sowi.1 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten 2 C	SQ.SoWi.3 Community Service (Wahl) 6 C
2. Σ 32 C	B.Soz.130 Klassiker der Soziologie und ihre Theorien (Pflicht) 8 C	B.MZS.11 Statistik I (Pflicht) 4 C					
3. Σ 30 C	B.Soz.140 Einführung in die modernen soziologischen Theorien (Pflicht) 8 C	B.Soz.600 Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates (Wahlpflicht) 8 C				B.Sowi.11 Textarten 4 C	
4. Σ 28 C	B.Soz.601 Das Forschungsfeld der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates (Wahlpflicht) 8 C	B.MZS.21 Computergestützte Datenanalyse (Pflicht) 4 C				B.MZS.02 Praxis der emp. Sozialforschung 4 C	SQ.Sowi.2 Das studentische MentorInnenprogramm (Wahl) 4 C
5. Σ 28 C	B.MZS.12 Statistik II (Pflicht) 4 C					B.Soz.300 Forschungspraktikum 8 C	
6. Σ 32 C	BA-Arbeit 12 C		B.Soz.02 Einführung in die Sozialstrukturanalyse (Pflicht) 8 C				SQ.SoWi.5 Praktikum (Wahl) 8 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C		18 C	18

Studienfach „Soziologie“ (mit berufsfeldbezogenen Profil)

Sem. Σ C*	BA-Fach „Soziologie“ (66 C)			2. Fach (66 C)	Berufsfeldbezogenes Profil (18 C)	Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Soz.01 Einführung in die Soziologie (Orientierungsmodul) 8 C	B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C				B.Sowi.1 Einführung ins wissen- schaftliche Arbeiten 2 C
2. Σ 30 C	B.Soz.130 Klassiker der Soziologie und ihre Theorien 8 C	B.Soz.02 Einführung in die Sozialstrukturanalyse 8 C	B.MZS.11 Statistik I 4 C			SQ.Sowi.4 Bürgerschaftliches Engagement / Ehrenamt 6 C
3. Σ 30 C	B.Soz.140 Einführung in die moder- nen soziologischen Theo- rien 8 C		B.MZS.12 Statistik II 4 C		B.SoWi.20 Wissenschaft und Ethik 6 C	SQ.Sowi.16 Praxiskurs: Bewerber als Sozialwissenschaftler 6 C
4. Σ 30 C	B.Soz.800 Einführung in die Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie 8 C		B.MZS.21 Computergestützte Datenanalyse 4 C		SQ.Sowi.25 Praktika in einschlägigen Bereichen 12 C	
5. Σ 30 C	B.Soz.801 Das Forschungsfeld der Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie 8 C					
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C					SQ.Sowi.22 Bachelorarbeitsforum 4 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C	18 C	18 C

MODULÜBERSICHT - 2-FÄCHER-BACHELOR SPORTWISSENSCHAFTEN

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Pflichtmodule im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Spo.100* Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft (Kleine Spiele und Psychomotorik; *inkl. 3 C nicht-schulische Vermittlungskompetenz*) (7 C/5 SWS)
- B.MZS.03* Einführung in die empirische Sozialforschung (6 /6 SWS)
- B.Spo.02* Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)
- B.Spo.04* Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport (7 C/5 SWS)
- B.Spo.29* Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)

Das Modul B.Spo.100 ist Orientierungsmodul.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Spo.07* Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports (4 C/3 SWS)
- B.Spo.08* Gesundheitliche Aspekte von Bewegung und Sport im Kindes- und Jugendalter (4 C/3 SWS)
- B.Spo.09* Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter (4 C/3 SWS)
- B.Spo.10* Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports (4 C/3 SWS)

c. Studienschwerpunkte (24 C)

Es muss einer von zwei angebotenen Studienschwerpunkten gewählt werden. Studierende im lehramtsbezogenen Profil müssen dabei den Schwerpunkt „Sportpraxis“ wählen, um einen auflagenfreien Übergang in den Studiengang „Master of Education“ zu gewährleisten.

Der Schwerpunkt „Wissenschaft“ in Kombination mit dem fachwissenschaftlichen Profil schafft einerseits die Voraussetzungen, um sich auf der Ebene von Master und Promotion vertieft mit wissenschaftlichen Fragestellungen des Sports zu befassen und andererseits bereits mit dem Bachelor beruflich tätig zu werden.

aa. Schwerpunkt „Sportpraxis“ *[für Studierende im Lehramt]*

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Spo.61* Leichtathletik und Schwimmen (4 C/4 SWS)
Es sind beide Teile (61.1 und 61.2) zu belegen
61.1: Leichtathletik
61.2: Schwimmen
- B.Spo.62* Gymnastik/Tanz und Turnen (4 C/4 SWS)
Es sind beide Teile (62.1 und 62.2) zu belegen
62.1: Gymnastik/Tanz
62.2: Theorie und Praxis des Turnens

- B.Spo.63** Spielen in Mannschaften (6 C/6 SWS)
Es sind alle Teile (63.1, 63.2 und 63.3) zu belegen
63.1a: Fußball
63.1b: Handball
63.1c: Volleyball
63.1d: Basketball
63.2: eine weitere Sportart 61.1a-d
63.3a: Vertiefung Fußball
63.3b: Vertiefung Handball
63.3c: Vertiefung Volleyball
63.3d: Vertiefung Basketball
- B.Spo.64** Partnerbasierte Rückschlagspiele (4 C/4 SWS)
Es sind beide Teile (64.1 und 64.2) zu belegen
64.1: Einführung
64.2a: Tennis
64.2b: Badminton
64.2c: Tischtennis
- B.Spo.65** Weitere Sportpraxis und Exkursion (6 C/6 SWS)
Es sind alle Teile (65.1, 65.2 und 65.3) zu belegen
65.1a: Wassersport (mit Exkursion)
65.1b: Wintersport (mit Exkursion)
65.1c: Rollen und Räder
65.1d: Kämpfen
65.1e: Klettern
65.1f: Golf
65.1g: weitere Sportart
65.2: eine weitere Sportart 65.1a-g
65.3a: Vertiefung Wassersport
65.3b: Vertiefung Wintersport
65.3d: Vertiefung Kämpfen
65.3g: Vertiefung einer weiteren Sportart

bb. Schwerpunkt „Wissenschaft“ [für Studierende im Nicht-Lehramt]

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C unter Maßgabe folgender Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Methoden der Sozialforschung

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

- B.MZS.02** Seminar „Praxis der empirischen Sozialforschung“ (4 C/2 SWS)
B.MZS.11 Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C/4 SWS)

ii. Sportpraxis

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 16 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

Sportpraxis I

Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Spo.71* Individualsportarten (LA, Turnen, Schwimmen, Gym/Tanz) (4 C/4 SWS)
Es sind Einführung und Vertiefung in derselben Sportart zu belegen
71.1: entspricht den Modulen 61 und 62
 (es ist ein Teilmodul zu belegen)
71.2a: Leichtathletik
71.2b: Schwimmen
71.2c: Gymnastik/Tanz
71.2d: Turnen
- B.Spo.73* Spielen in Mannschaften (4 C/4 SWS)
 entspricht 63.1 und 63.3
- B.Spo.75* Sportpraxis und Exkursion (4 C/4 SWS)

Sportpraxis II

Es muss mindestens eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Spo.74* Partnerbasierte Rückschlagspiele (4 C/4 SWS)
 entspricht dem Modul B.Spo.64
- B.Spo.76* Exkursion (4 C/4SWS)

2. Studienangebot in Profilen

Im Zwei-Fach-Bachelor müssen Sie sich entscheiden, in welchem der beiden Studienfächer Sie das Profil belegen möchten. Sofern Sie das Profil in Sportwissenschaften absolvieren wollen, können Sie sich zwischen dem fachwissenschaftlichen oder dem anwendungsorientierten Profil entscheiden. Studierende im Profil Lehramt belegen das gleichnamige Profil.

a. Fachwissenschaftliches Profil

Im Fach „Sport“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Spo.25* Ausgewählte sportpädagogische und sportsoziologische Probleme (12 C/4 SWS)
- B.Spo.26* Ausgewählte Themen der Trainings- und Bewegungswissenschaft (12 C/4 SWS)
- B.Spo.28* Präventivmedizin (6 C/4 SWS)
- B.Spo.30* Sport, Medien und Ökonomie (4 C/2 SWS)

b. Berufsfeldbezogenes Profil

Im Fach „Sport“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum ein berufsfeldbezogenes Profil studiert werden. Dazu müssen Module im Umfang von wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

aa. Wahlpflichtmodul I

Es muss das noch nicht belegte Modul der Wahlpflichtmodule B.Spo.7 – B.Spo.10 im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden.

<i>B.Spo.07</i>	Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports (4 C/3 SWS)
<i>B.Spo.08</i>	Gesundheitliche Aspekte von Bewegung und Sport im Kindes- und Jugendalter (4 C/3 SWS)
<i>B.Spo.09</i>	Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter (4 C/3 SWS)
<i>B.Spo.10</i>	Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports (4 C/3 SWS)

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Spo.12</i>	Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport (4 C/2 SWS)
<i>B.Spo.15</i>	Sport und Geschlecht (6 C/4SWS)
<i>B.Spo.17</i>	Trainings- und bewegungswissenschaftliche Messmethoden (6 C/2 SWS)
<i>B.Spo.30</i>	Sport, Medien und Ökonomie (4 C/2 SWS)
<i>B.Spo.77</i>	Kennenlernen der Breite des Sports für Anwendungsorientiertes Profil (4 C/4 SWS) Es sind beide Teile (77.1 und 77.2) zu belegen 77.1: Alle Sportarten aus 61 - 65 sind wählbar, sofern sie nicht bereits für 71 - 76 verwendet worden sind 77.2: Alle Sportarten aus 61 - 65 sind wählbar, sofern sie nicht bereits für 71 - 76 verwendet worden sind (es muss sich um andere Sportarten als in 77.1 verwendet handeln)
<i>SQ.Sowi.5</i>	Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C/3 SWS)
<i>SQ.Sowi.11</i>	Tätigkeit als Wettkampfsportler/In auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C/1 SWS)
<i>SQ.Sowi.12</i>	Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C/1 SWS)

c. Lehramtsbezogenes Profil *[Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf S.84]*

Studierende des lehramtsbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 3 C erfolgreich absolvieren:

<i>B.Spo.14</i>	Fachdidaktik Sport (3 C/2 SWS)
-----------------	--------------------------------

cc. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 18 C aus dem zulässigen Angebot erfolgreich absolviert werden.

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

Dabei können auch folgende Module absolviert werden:

<i>B.Spo.11</i>	Vermittlung von Schlüsselqualifikationen durch Sport (Exkursion) (3 C/2 SWS)
-----------------	--

B.Spo.12	Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport (4 C/2SWS)
B.Spo.30	Sport, Medien und Ökonomie (4 C/2 SWS)
B.Spo.15	Sport und Geschlecht (6 C/4 SWS)
SQ.Sowi.11	Tätigkeit als Wettkampfsportler/In auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C/1 SWS)
SQ.Sowi.12	Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C/1 SWS)

4. Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Sport“ ist der Nachweis von 42 C des Studienfachs.

BESONDERE BESTIMMUNGEN ZUR AUSWAHL VON PRÜFUNGSFORMEN

Soweit in Modulprüfungen zu den Modulen B.Spo.7, B.Spo.8, B.Spo.9, B.Spo.10 eine Auswahl unter verschiedenen Prüfungsformen ermöglicht wird, sind dabei im gesamten Studienverlauf Prüfungsformen wie folgt zu wählen:

- a) Hausarbeit wenigstens einmal und
- b) Klausur wenigstens einmal.

BESONDERE BESTIMMUNGEN ZUR NOTENBILDUNG

Bei der Berechnung der Gesamtnote bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module

- a) des Fachstudiums Sportwissenschaft (inkl. Schwerpunktbereiche) im Umfang von bis zu 20 C,
- b) und des Optionalbereichs, wenn das fachwissenschaftliche oder das berufsfeldbezogene Profil im Fach Sportwissenschaft belegt wurde, im Umfang von bis zu 6 C

unberücksichtigt, indem die bestandenen benoteten Modulprüfungen jeweils in eine unbenotete Modulprüfung umgewandelt werden; der Antrag muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurückgenommen werden.

ÜBERSCHNEIDUNGEN IM FACHSTUDIUM ZWEIER STUDIENFÄCHER *[EIN MODUL KOMMT IN BEIDEN FÄCHERN VOR]*

Ist ein Modul Teil des Curriculums beider studierter Studienfächer, so muss es nur einmal absolviert werden. Dies gilt auch, wenn unterschiedliche Varianten eines Moduls im Curriculum beider Studienfächer absolviert werden, mit der Maßgabe, dass diejenige Variante zu absolvieren ist, der die höhere Zahl von Anrechnungspunkten zugewiesen ist.

Die hierdurch erworbenen Anrechnungspunkte können ausschließlich für eines der beiden Studienfächer berücksichtigt werden; um die für den erfolgreichen Abschluss des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs erforderlichen Anrechnungspunkte im Umfang von wenigstens 66 C je Fach zu erwerben, muss die oder der Studierende in dem Fach, für das die Anrechnungspunkte nicht berücksichtigt wurden, ein weiteres fachwissenschaftliches Modul oder mehrere weitere fachwissenschaftliche Module wenigstens im Umfang des insoweit unberücksichtigten Moduls erfolgreich absolvieren.

Im Studienfach „Sport“ stehen dazu das nicht gewählte der Wahlpflichtmodule B.Spo.7 bis B.Spo.10 und/oder weitere Module aus dem Optionalbereich zur Verfügung.

 **Fachstudienberatung**


Lena Krone


Institut für Sportwissenschaften

Sprangerweg 2, Raum 5.105

Tel.: +49 (0)551 / 39-12453

krone.lena@sport.uni-goettingen.de

 siehe Homepage

 www.uni-goettingen.de/de/123138.html

MODULTABELLE

Diese Tabelle dient ausschließlich der Orientierung. Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zu-treffenden Studien- und Prüfungsordnung sowie im aktuellen Modulhandbuch. Fehler in dieser Tabelle begründen keinen prüfungsrechtlichen Anspruch.

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
B.Spo.100	Keine	Klausur	7/5	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Spo.02	Keine	Klausur	5/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Spo.04	Keine	Klausur	7/5	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Spo.07	B.Spo.100	Klausur oder Hausarbeit	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Spo.08	B.Spo.04	Klausur oder Hausarbeit	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Spo.09	B.Spo.02	Klausur oder Hausarbeit	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Spo.10	B.Spo.05 oder 29	Klausur oder Hausarbeit	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Spo.11	Erfolgreicher Abschluss von mind. 2 Pflichtmodulen	Hausarbeit	3/2 (Exkursion 10 Tage)	Jedes WiSe Schneesport, jedes SoSe Was- sersport	Ein Sem.
B.Spo.12	Keine	Präsentation	4/2	Jedes 2. Sem.	Ein Sem.
B.Spo.14	B.Spo.100	Referat mit Handout	3/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Spo.15	B.Spo.100 oder B.Sowi.100	Hausarbeit	6/4	Jedes Sem.	Zwei Sem.
B.Spo.17	B.Spo.02 und B.Spo.04	Hausarbeit und Präsentation	6/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Spo.25	B.Spo.100 oder B.Sowi.100 oder B.Spo.103; empfohlen: B.Spo.07/10	Mündl. Prüfung	12/4	Jedes Sem.	Ein bis zwei Sem.
B.Spo.26	B.Spo.100, B.Spo.02, B.Spo.04	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	12/4	Jedes Sem.	Ein bis zwei Sem.
B.Spo.28	B.Spo.04 und B.Spo.08	Klausur mit Lehrversuch	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Spo.29	Keine	Klausur	5/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Spo.30	Keine	Hausarbeit	4/2	Jährlich	Ein Sem.
B.Spo.32	Keine	Klausur	6/5	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Spo.61	Keine	2 Sportartenprüfungen	4/4	Leichtathl.: SoSe Schw: jedes Sem.	Ein bis zwei Sem.
B.Spo.62	Keine	2 Sportartenprüfungen	4/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Spo.63	Keine	Es sind zwei Einführungen mit sportpraktischen <i>Kompetenzprüfungen</i> und eine Vertiefung mit <i>Sportartenprüfung</i> zu absolvieren	6/6	Fußball: SoSe, Handball und Basketball: WiSe, Volleyball jedes Semester	Zwei Sem.
B.Spo.64	Keine	Es ist eine Einführung mit sportpraktischer <i>Kompetenzprüfung</i> und eine Vertiefung mit <i>Sportartenprüfung</i> zu absolvieren.	4/4	Einführung jedes Semester; Tennis (V): SoSe, Bad- minton jedes Semester, Tisch- tennis: WiSe	Zwei Sem.
B.Spo.65	Keine	Es sind zwei Einführungen mit sportpraktischer <i>Kompetenzprüfung</i> und eine Vertiefung mit <i>Sportartenprüfung</i> zu absolvieren.	6/6	Wassersport, Rollen und Räder, Golf (E), Wasser- sport (V): SoSe;	Zwei Sem.

				Wintersport: WiSe; Kämpfen, Klettern und weitere Sportarten: jedes Semester; Leichtathletik, Schwimmen, Gymnastik/ Tanz und Turnen (V) jährlich	
B.Spo.71	Keine	Einführung und Vertiefung in derselben Individualsportart sind zu absolvieren (sportprakti- scher <i>Kompetenzprüfung</i> + <i>Sport- artenprüfung</i>)	4/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Spo.73	Erfolgreicher Abschluss der dazugehörigen Einführung	Es sind eine Einführung mit sportpraktischer <i>Kompetenzprü- fung</i> und eine Vertiefung mit <i>Sportartenprüfung</i> zu absolvieren	4/4	Fußball: SoSe; Handball/ Volley- ball: WiSe; Basketball jedes Semester	Zwei Sem.
B.Spo.74	Erfolgreicher Abschluss der dazugehörigen Einführung	Es sind eine Einführung mit sportpraktischer <i>Kompetenzprü- fung</i> und eine Vertiefung mit <i>Sportartenprüfung</i> zu absolvieren	4/4	Jedes WiSe	Zwei Sem.
B.Spo.75	Keine	2 Sportartenprüfungen	4/4	Jedes Sem.	Zwei Sem.
B.Spo.76	Keine	Sportpraktische Kompetenzprü- fung und Sportartenprüfung	4/4	Jedes Sem.	Zwei Sem.
B.Spo.77	Keine	Zwei Sportartenprüfung	4/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.02	empfohlen: B.MZS.03/11	Hausarbeit	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.03	Keine	Klausur mit zwei Teilen	6/6	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.11	empfohlen: B.MZS. 03	Klausur	4/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
SQ.Sowi.5	Keine	Praktikumsportfolio	8/2 + 160 Std. Praxisteil	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.11	Angehörige/r eines Leis- tungskaders des DOSB / einer entsprechenden aus- ländischen Einrichtung, Endkampf bei den deut- schen Hochschulmeister- schaften.	Tätigkeitsbericht	2/1	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.12	Tätigkeit als Obmann/Obfrau für eine Sportart. Die Mit- gliedschaft (muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr).	Tätigkeitsbericht	2/1	Jedes Sem.	Ein Sem.

PRÜFUNGSARTEN IN DEN SPORTPRAXIS-MODULEN

Sportartenprüfung: Die Studierenden weisen in einer *Klausur von 60 min (Einführung) bzw. 90 min (Vertiefung)* nach, dass sie die theoretischen Grundlagen der jeweiligen Sportart beherrschen (50% der Note). Dazu erbringen sie in einem *praktischen Prüfungsteil* den Nachweis darüber, dass sie die in Anlage 3 zur Nds. MasterVO-Lehr (Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen vom 8.11.2007; Niedersächsisches Gesetzes- und Verordnungsblatt, S. 488ff.) dargestellten sportartbezogenen Kompetenzen/Standards in der Sportpraxis erreicht haben (50% der Note).

Sportpraktische Kompetenzprüfung: Die Studierenden weisen in einem *praktischen Prüfungsteil* nach, dass sie die in Anlage 3 zur Nds. MasterVO-Lehr (Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen vom 8.11.2007; Niedersächsisches Gesetzes- und Verordnungsblatt, S. 488ff.) dargestellten sportartbezogenen Kompetenzen/Standards in der Sportpraxis erreicht haben (unbenotet).

EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE

Studienfach „Sport“ [im lehramtbezogenen Profil]

Sem. Σ C*	BA-Fach „Sport“ (66 C + 3 C)				2. Fach (66 C+3 C)	Schlüsselkompetenzen (10 C)	Erziehungswissenschaften (20 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B. Spo.100 Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft 7 C	B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C	B.Spo.02 Trainings- und bewegungswiss. Grundlagen des Sports 5 C				B.Erz.1 Einführung in die Schulpädagogik 6 C
2. Σ 30 C	B.Spo.64 Partnerbasierte Rückschlagspiele 4 C		B.Spo.04 Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport 7 C			SQ.SoWi.38 EDV-Kurs Power Point 3 C	
3. Σ 30 C		B.Spo.29 Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports 5 C	B.Spo.14 Fachdidaktik Sport mit fachpraktischen Anteilen 3 C			B.Spo.11 Vermittlung von SQ durch Sport (Exkursion) 3 C	B.Erz.30 Orientierungspraktikum 6 C
4. Σ 30 C	B.Spo.07 Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports 4 C	B.Spo.61 Leichtathletik und Schwimmen 4 C	B.Spo.63 Spielen in Mannschaften 6 C				B.Erz.20 Schulpraktikum 8 C
5. Σ 30 C	B.Spo.08 Gesundheitliche Aspekte von Bewegung und Sport im Kindes- und Jugendalter 4 C	B.Spo.09 Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter 4 C		B.Spo.65 Weitere Sportpraxis und Exkursion 6 C			
6. Σ 30 C	B.Spo.62 Gymnastik und Tanz 4 C	BA-Arbeit 12 C				SQ.Sowi.22 Bachelorarbeitsforum 4 C	
Σ 180 C	66 C (+3 C) (+12 C)				66 C (+3 C)	10 C	20 C

Studienfach „Sport“ [im berufsfeldbezogenen Profil]

Sem. Σ C*	BA-Fach „Sport“ (66 C)				2. Fach (66 C)	Berufsfeldbezogenes Profil (18 C)	Schlüssel- kompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Spo.74 Partnerbasierte Rück- schlagsspiele 4 C	B.Spo.100 Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft 7 C	B.Spo.29 Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports 5 C	B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C			
2. Σ 30 C		B.Spo.02 Trainings- und bewe- gungswiss. Grundlagen d. Sports (Pflicht) 5 C	B.Spo.04 Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesund- heit und Sport (Pflicht) 7 C	B.MZS.11 Statistik I 4 C		B.Spo.12 Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation (im Sport) 4 C	
3. Σ 30 C	B.MZS.02 Praxis der empiri- schen Sozialforschung 4 C	B.Spo.08 Gesundheitliche Aspekte von Bewegung und Sport im Kindes- und Jugendal- ter 4 C	B.Spo.73 Spielen in Mannschaften 4 C				SQ.SoWi.1 Tutorentätigkeit 10 C
4. Σ 30 C	B.Spo.07 Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schul- sports (Wahlpflicht) 4 C	B.Spo.71 Leichtathletik und Schwimmen 4 C				B.Spo.17 Trainings- und bewegungswiss. Messmethoden 6 C	SQ.SoWi.13 Praxis der Sozialwissenschaften 4 C
5. Σ 30 C		B.Spo.09 Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter (Wahlpflicht) 4 C	B.Spo.75 Weitere Sportpraxis und Exkursion 4 C			SQ.Sowi.5 Praktika 8 C	
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C						SQ.Sowi.22 Bachelorarbeitsforum 4 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)				66 C	36 C	

SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Das Angebot an Schlüsselkompetenzen ist frei wählbar aus dem hier abgebildeten Katalog der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, dem fakultätsübergreifenden Modulhandbuch der Universität Göttingen sowie aus dem Katalog der ZESS (Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen) der Universität Göttingen.

1. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Sachkompetenz

<i>B.Erz.501</i>	Pädagogische Handlungsfelder (6 C/4 SWS)
<i>B.GeFo.08</i>	Genderkompetenz I (4 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.09</i>	Genderkompetenz II (4 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.11</i>	Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C/3 SWS)
<i>B.Pol.10</i>	Model United Nations (8 C/3 SWS)
<i>B.Pol.101</i>	Einführung in die Politikwissenschaft (6 C/4 SWS)
<i>B.Soz.01</i>	Einführung in die Soziologie (8 C/4 SWS)
<i>B.Sowi.100</i>	Einführung in die Sozialwissenschaften - Wissenschaftstheorie und Modelle sozialer Interaktion (6 C/4 SWS)
<i>B.Sowi.20</i>	Wissenschaft und Ethik (6 C/2 SWS)
<i>B.Spo.103</i>	Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft (5 C/3 SWS)
<i>B.Spo.15</i>	Sport und Geschlecht (6 C/4 SWS)
<i>B.Spo.29</i>	Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)
<i>SQ.SoWi.22</i>	Bachelorarbeitsforum (4 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.23</i>	Lehrforschungsprojekt am Beispiel (8 C/4 SWS)
<i>SQ.SoWi.29</i>	Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.40</i>	Kolloquium Geschlechterforschung (4 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.41</i>	Kolloquium Soziologie (4 C/2 SWS)

Sprachkompetenz

<i>B.Eth.371a</i>	Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371c</i>	Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.372</i>	Altamerikanisches Sprachstudium I (6 C/2 SWS)
<i>B.MIS.705</i>	Moderne indische Sprache (3 C/2 SWS)
<i>B.MIS.706</i>	Moderne indische Sprache - intensiv (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.707</i>	Moderne indische Sprache - Intensivkurs (9 C/6 SWS)
<i>B.MIS.709</i>	Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C/4 SWS)
<i>SQ.SoWi.7</i>	Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2 C)
<i>SQ.SoWi.17</i>	Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (4 C)
<i>SQ.SoWi.27</i>	Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (6 C)
<i>SQ.SoWi.37</i>	Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (3 C)
<i>SQ.SoWi.47</i>	Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende - Fokus Sprechen und Präsentieren (6 C/4 SWS)
<i>SQ.SoWi.57</i>	Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende - Fokus Schreiben (6 C/4 SWS)

Selbstkompetenz und Sozialkompetenz

SQ.SoWi.1	Die Tutorentätigkeit (10 C/3 SWS)
SQ.SoWi.1000	Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung (6 C/1 SWS)
SQ.SoWi.11	Die Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C/1 SWS)
SQ.SoWi.12	Die Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C/1 SWS)
SQ.SoWi.13	Praxis der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.15	Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C/2 SWS)
SQ.SoWi.16	Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler (6 C/4 SWS)
SQ.SoWi.19	Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.2	Das Studentische MentorInnenprogramm (4 C/1 SWS)
SQ.SoWi.2c	Das Studentische MentorInnenprogramm – Vertiefung (4 C/1 SWS)
SQ.SoWi.20	Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.21	Projektmanagement (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.24	Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt (8 C/4 SWS)
SQ.SoWi.25	Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C/2 SWS)
SQ.SoWi.3	Service Learning: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung (6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.30	Studienorganisation und Zeitmanagement (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.31	Planung einer eigenen Lehrveranstaltung (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.32	Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien (8 C/4 SWS)
SQ.SoWi.4	Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit (6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.5	Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C/2 SWS)

Methodenkompetenz

B.MZS.02	Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C/2 SWS)
B.MZS.03	Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C/6 SWS)
B.MZS.6	Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)
B.SoWi.1	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
B.SoWi.11	Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/1 SWS)
B.SoWi.111	Akademisches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten (6 C/4 SWS)
B.Spo.12	Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.18	EDV-Kurs B (4 C)
SQ.SoWi.26	Angewandtes und journalistisches Schreiben (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.28	EDV-Kurs C (6 C)
SQ.SoWi.33	Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.38	EDV-Kurse (3 C)
SQ.SoWi.8	EDV-Kurs A (2 C)

2. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER UNIVERSITÄT

Im Modulhandbuch „Fakultätsübergreifende Schlüsselkompetenzen“ finden Sie die aktuell angebotenen fächer- und studiengangübergreifenden Schlüsselkompetenz-Module die Sie anwählen können:
<https://www.uni-goettingen.de/de/196175.html>.


3. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER ZESS


Nähere Informationen zum Kursangebot der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen (ZESS) sowie den Modulkatalog finden Sie unter folgendem Link: <http://www.zess.uni-goettingen.de>. Bitte beachten Sie bei der ZESS die Zeiträume und Formalitäten für Einstufungstests (z.B. bei Sprachen) und Kursbewerbungen.

BERATUNG ZU UND ANERKENNUNG VON SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Bei Fragen zum Thema Schlüsselkompetenzen wenden Sie sich bitte zunächst an **Michael Gerdes**, der auch für die Anerkennung der Module SQ.Sowi.5/15/25 (Praktikum) sowie SQ.Sowi.3/4 (Ehrenamt) zuständig ist. Für alle oben genannten Modulangebote (inkl. ZESS und universitätsweite Schlüsselkompetenzen) können Sie sich über FlexNow anmelden. Um andere Leistungen (z.B. aus dem Ausland) im Bereich der Schlüsselkompetenzen anerkannt zu bekommen, wenden Sie sich bitte direkt an Annegret Schallmann (S. 72).

 **Michael Gerdes**
Oeconomicum, Raum 1.104
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-13576
michael.gerdes@sowi.uni-goettingen.de

 Di: 11.00 - 13.00 Uhr
Do: 14.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

 www.sowi.uni-goettingen.de/schlüsselkompetenzen

FAQ'S ZU SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Ab welchem Semester sollte man Schlüsselkompetenzen belegen?

Sie können bereits im ersten Semester Schlüsselkompetenzen belegen. Module wie beispielsweise *B.SoWi.1 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten* oder *SQ.SoWi.30 Studienorganisation und Zeitmanagement* legen eine solide Grundlage für einen guten Studienstart. Andere Module hingegen eignen sich eher im Hinblick auf das Studienende (z.B. *SQ.SoWi.22 Bachelorarbeitsforum* oder *SQ.Sowi.16 Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler*). Genauere Informationen erhalten Sie bei Herrn Gerdes.

Was ist bei der Auswahl der Schlüsselkompetenzen zu beachten?

Es empfiehlt sich, Schlüsselkompetenzen nach den eigenen Interessen auszuwählen und bspw. an den zukünftigen Berufswunsch anzupassen. Darüber hinaus sind eventuelle Vorgaben Ihrer Studien- und Prüfungsordnung zu beachten. Bei manchen Modulen gibt es auch Einschränkungen zur Teilnehmerzahl und Zielgruppe sowie einzuhaltende Anmeldeformalitäten. Diese sind in der Regel im UniVZ oder StudIP aufgeführt, ansonsten wenden Sie sich an den/die jeweilige/n Dozierende/n oder die Schlüsselkompetenz-Beratung von Herrn Gerdes.

Kann man mehr als 18 Credits Schlüsselkompetenzen (im Lehramt 10 Credits) belegen?

Sie können sich insgesamt maximal 18 Credits (Lehramt 10 Credits) anrechnen lassen. Darüber hinaus ist es in der Regel und bei freien Plätzen möglich, weitere Module zu besuchen, um etwa Ihr eigenes Profil weiter auszubauen. Diese zusätzlich besuchten Schlüsselkompetenzmodule können dann im Zeugnis unter „Freiwillige Zusatzleistungen“ aufgeführt werden.

Kann man auch Kurse einbringen, die nicht in den oben genannten Katalogen freigegeben sind oder von der ZESS angeboten werden?

Grundsätzlich sind nur Module anrechenbar, die laut Ihrer Prüfungs- und Studienordnung zulässig sind. Bei Kursen, die Sie an einer anderen Universität oder Einrichtung besucht haben, kann eine Anrechnung erfolgen. Die Anrechnung ist aber immer eine Einzelfallentscheidung und sollte im Vorfeld mit Frau Schallmann bzw. der/dem Anerkennungsbeauftragten Ihres Faches abgeklärt werden.

Wie belegt man Schlüsselkompetenzen? Was ist beim Anmeldeverfahren zu beachten?

Wenn eine Anmeldung notwendig ist, erfolgt diese für die meisten Lehrveranstaltungen über StudIP oder per E-Mail an die/den Dozierende/n. Entsprechende Hinweise entnehmen Sie bitte den Ankündigungen im UniVZ. Zur Anrechnung des entsprechenden Moduls ist unbedingt auch eine (zusätzliche) Anmeldung im FlexNow notwendig. Für eine detaillierte Planung und Beratung können Sie sich gerne an Herrn Gerdes wenden.

Bitte beachten Sie die gesonderten Anmeldezeiten bei der ZESS – hier finden auch oft im Vorfeld Einstufungstests statt. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Seite der ZESS (<http://www.zess.uni-goettingen.de>).

PLANEN SIE IHR STUDIUM GANZ EINFACH ONLINE – DIE INFORMATIONSPLATTFORM FÜR STUDIERENDE (IPS²)

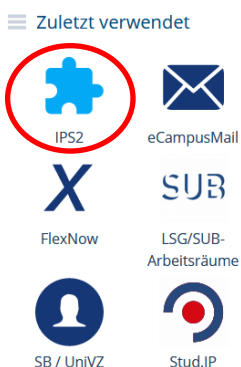
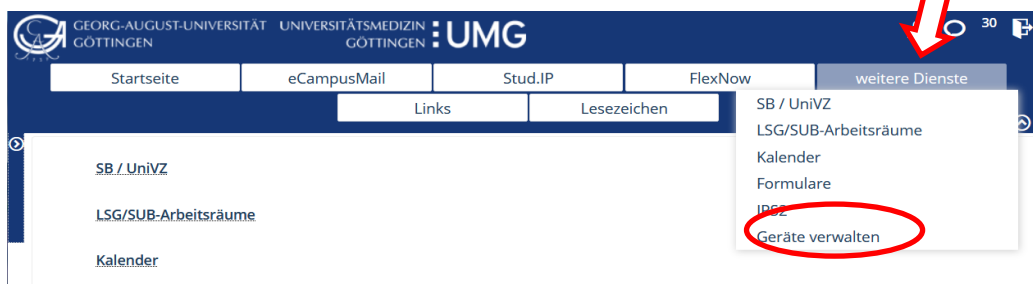
Die Informationsplattform für Studierende ist ein individualisierbarer, interaktiver **Semester- und Studienplaner**, der alle wichtigen Systeme Ihres Studiums (u. a. FlexNow, Stud.IP, UniVZ) an einem Ort personenspezifisch vereint.



Die lange Suche nach Informationen an verschiedenen Orten ist vorbei: Alle zur Wahl stehenden Module werden Ihnen übersichtlich angezeigt. Daneben zeigt Ihnen das Tool an, wann welche Module angeboten werden. Eine Verknüpfung mit Stud.IP ermöglicht das sofortige Eintragen für die Veranstaltung, das Abrufen der eingestellten Materialien und die Eintragung der Module in den Stundenplan. Durch die Verknüpfung mit FlexNow sehen Sie auf einen Blick, welche Module Sie (nicht) bestanden haben, wann Prüfungen und Anmeldungen möglich sind.

Erste Schritte zur Nutzung der IPS²

Sobald Sie sich im eCampus angemeldet haben, steht Ihnen die IPS2-Plattform unter „weitere Dienste“ zur Verfügung.



Nachdem Sie IPS² einmal aufgerufen haben, erscheint das Symbol für den Aufruf von IPS² im Portlet „Zuletzt verwendet“


Eine detaillierte Anleitung finden Sie unter

 www.uni-goettingen.de/de/495733.html

Die Plattform stellt keine rechtlich verbindlichen Richtlinien dar. Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden Studien- und Prüfungsordnung.

Die Informationsplattform für Studierende (IPS²) wurde für unsere Fakultät entwickelt und aus dezentralen Studienbeiträgen und Studienqualitätsmitteln entwickelt.

i **Dr. Britta Szidzik**
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-5126
britta.szidzik@sowi.uni-goettingen.de

 Mo: 13.00 - 15.00 Uhr (Raum 1.114)
Mi: 13.00 - 15.00 Uhr (Raum 1.147)

 www.uni-goettingen.de/de/495733.html

KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG)

FlexNow ist das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der Universität Göttingen. Hier können Sie sich zu Prüfungen anmelden, von Prüfungen abmelden, Prüfungsergebnisse einsehen und sich selbst Leistungsübersichten erstellen.



Auf den Internetseiten des Prüfungsamtes finden Sie eine Flex Now Anleitung, die Sie Schritt für Schritt durch das Prüfungsverwaltungssystem leitet ⇒ <http://www.uni-goettingen.de/de/45574.html> (Allgemeine FlexNow Informationen für Erstsemester), hier finden Sie alle Informationen rund um die Themen:

- An- und Abmelden von Prüfungen
- An- und Abmeldefristen
- Einsehen von Prüfungsergebnissen
- Erstellen von Leistungsübersichten

PRÜFUNGSAMT DER FAKULTÄT

Das Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät organisiert den gesamten Prüfungsablauf, von der Einstellung der Prüfungsangebote in das Prüfungsverwaltungssystem FlexNow bis zur Ausstellung der Abschlusszeugnisse.

Erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um Prüfungsangelegenheiten ist der Infopoint des Prüfungsamtes.

i *Erstinformation*

SoWi-Infopoint

Oeconomicum, Erster Stock
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-4945

🕒 Mo - Do: 09.00 - 16.00 Uhr
Fr: 09.00 - 13.00 Uhr
Semesterferien: siehe Homepage

💻 www.uni-goettingen.de/de/47929.html

Bei allen weiteren Fragen zu Ihren Prüfungen wenden Sie sich bitte direkt an die/den für das Fach zuständige/n Sachbearbeiter/in. Anmeldung am Infopoint:

i *Politikwissenschaft*

Nicole Kasper

Oeconomicum
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7222
nicole.kasper@zvw.uni-goettingen.de

🕒 Mo / Di: 09.30 - 11.00 Uhr
Do: 13.00 - 14.30 Uhr

💻 www.uni-goettingen.de/de/47929.html

i *Ethnologie / Moderne Indienstudien*

Martina Heinzen

Oeconomicum
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-5248
martina.heinzen@zvw.uni-goettingen.de

🕒 Mo / Mi: 13.30 - 15.00 Uhr

💻 www.uni-goettingen.de/de/47929.html

i *Soziologie / Sport*

Sören Steinbach

Oeconomicum
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-9451
soeren.steinbach@zvw.uni-goettingen.de

🕒 Mo: 09.30 - 11.00 Uhr
Di / Do: 13.30 - 15.00

💻 www.uni-goettingen.de/de/47929.html

i *Geschlechterforschung / Sozialwissenschaften*

Sandra Busch

Oeconomicum
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-9478
sandra.busch@zvw.uni-goettingen.de

🕒 Mo / Di: 09.30 - 11.00 Uhr
Do: 13.00 - 14.30 Uhr

💻 www.uni-goettingen.de/de/47929.html

i *Leiterin des Prüfungsamtes*

Kirsten Brockelmann-Grabo

Oeconomicum
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7239
kirsten.brockelmann-grabo@zvw.uni-goettingen.de

🕒 Di / Do: 13.30 - 15.00 Uhr

💻 www.uni-goettingen.de/de/47929.html

FAQ'S ZU PRÜFUNGEN / MODULEN

Eine Sammlung der häufigsten Fragen zu Prüfungen | Prüfungswiederholungen | Prüfungs- und Studienordnungen und weiteren Themen finden Sie auf den Internetseiten des Prüfungsamtes unter folgendem Link <http://www.uni-goettingen.de/de/45574.html> (häufig gestellte Fragen).

Woraus besteht ein Modul? Wo finde ich Informationen, was aufeinander aufbaut?

Informationen, woraus ein Modul besteht, wann es angeboten, was die Prüfungsleistung ist etc. finden Sie immer im Modulhandbuch, das zusammen mit der Ordnung für Sie gilt. Bitte rufen Sie Ihren Studiengang auf (www.uni-goettingen.de/de/367906.html) und suchen Sie dann die für Sie gültige Ordnung. Bei Fragen wenden Sie sich an das Studienbüro (ab S. 73) oder die Fachstudienberatung Ihres Faches (ab S. 79). Zusätzlich hilft die Onlineplattform IPS² bei der Orientierung im Studium.

ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

STUDIENDEKANAT

Die Aufgaben des Studiendekanats liegen in der Organisation und Weiterentwicklung der Studiengänge sowie in der Betreuung der Studierenden und der Sicherstellung einer hohen Qualität in Studium und Lehre. Der Studiendekan trägt die Verantwortung für die Qualität der Lehre. Ihm zur Seite stehen die Studiendekanatsreferentin sowie das Team des Studienbüros.

Folgende Themen sind uns wichtig: Betreuung der Studierenden, Lehrplanung und Lehrveranstaltungs-evaluation, Weiterentwicklung der Studiengänge, Bewerbungsverfahren für Deutschland- und Niedersachsenstipendien, E-Learning-Angebote, Beschwerde- und Ideenmanagement, Qualitätssicherung und Akkreditierungsverfahren: www.sowi.uni-goettingen.de/studium

i *Studiendekanatsreferentin*

Stefanie Merka

Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-9873
stefanie.merka@sowi.uni-goettingen.de

i *Leiterin Studienbüro*

Annegret Schallmann

Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7159
annegret.schallmann@sowi.uni-goettingen.de

i *Ansprechpartner Master*

Martin Ertelt

Oeconomicum, Raum 1.129
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-19730
martin.ertelt-1@sowi.uni-goettingen.de

DEKANAT

i *Dekan*

Prof. Dr. Karin Kurz

Oeconomicum, Raum 0.102
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7211
Fax: +49 (0)551/ 39-19827
dekanat@sowi.uni-goettingen.de

i *Fakultätsreferentin*

Petra Hillebrandt

Oeconomicum, Raum 0.217
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7211
Fax: +49 (0)551/ 39-19827
dekanat@sowi.uni-goettingen.de

i *Studiendekan*

Prof. Timo Weishaupt, PhD

Oeconomicum, Raum 0.113
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-5464
studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

i *Verwaltungsangestellte*

Ann-Kathrin Rummeler

Oeconomicum, Raum 0.218
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7192
Fax: +49 (0)551/ 39-19827
ann-kathrin.rummeler@sowi.uni-goettingen.de

i *Forschungsdekanin*

Prof. Dr. Ariane S. Willems

Institut für Erziehungswissenschaft
Waldweg 26, Raum 8.104
Tel.: +49 (0)551/ 39-21400
Fax: +49 (0)551/ 39-21402
awillem1@uni-goettingen.de

i *Verwaltungsangestellte*

Patricia Dannhauer

Oeconomicum, Raum 0.101
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7971
Fax: +49 (0)551/ 39-19827
dekanat.dannhauer@sowi.uni-goettingen.de

STUDIENBERATUNG AN DER FAKULTÄT

Die Studienberatung unterstützt Sie während Ihres gesamten Studiums bei Fragen zu Studienorganisation und Studienverlaufsplanung, Kombinationsmöglichkeiten, Fachwechsel, Fragen zu Prüfungs- und Studienordnungen etc.


Falls Sie feststellen sollten, dass sich Lehrveranstaltungen überschneiden oder nicht angeboten werden, informieren Sie bitte Frau Schallmann.


i **Annegret Schallmann**
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7159
annegret.schallmann@sowi.uni-goettingen.de

 Di: 13.00 - 15.00 Uhr
Do: 14.00 - 16.00 Uhr
Fr: 09.00 - 11.00 Uhr

 www.sowi.uni-goettingen.de/studium

i **Dr. Britta Szidzik**
Susanne Martini
(Elternzeitvertretungen für Nadine Schröter)
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-5126
britta.szidzik@sowi.uni-goettingen.de
susanne.martini@sowi.uni-goettingen.de

 Mo: 13.00 - 15.00 Uhr (Szidzik)
Mi: 13.00 - 15.00 Uhr (Martini)

 www.sowi.uni-goettingen.de/studium

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Die Zentrale Studienberatung ist die richtige Anlaufstelle für alle Fragen, die nicht Ihr sozialwissenschaftliches Fach betreffen oder wenn Sie sich über einen Fachwechsel (zu einem Fach einer anderen Fakultät) informieren wollen.

i **Team der Zentralen Studienberatung**
Wilhelmsplatz 4


 Mo - Do: 09.00 - 16.00 Uhr
Fr: 09.00 - 13.00 Uhr
Individuelle Termine nach Vereinbarung


 www.uni-goettingen.de/de/1705.html

INFOLINE / STUDIERENDENBÜRO

Das Studierendenbüro ist für die Formalitäten zuständig, die mit der Aufnahme und der Durchführung Ihres Studiums im Zusammenhang stehen: notwendigen Formalitäten zur Einschreibung (Immatrikulation), Termine / Fristen, Semesterbeiträge, Chipkarte und Selbstbedienungsfunktion, Rückmeldeangelegenheit, Exmatrikulation, Rentenbescheinigung etc.

i **Infoline / Servicebüro**
Wilhelmsplatz 4
infoline-studium@uni-goettingen.de
Tel. +49 (0) 551/ 39-113

 Mo - Do: 09.00 - 16.00 Uhr
Fr: 09.00 - 13.00 Uhr

 www.uni-goettingen.de/de/zentrale-studienberatung

ERWEITERTES BERATUNGSANGEBOT FÜR STUDIERENDE – „PERSPEKTIVEN ENTDECKEN“

Mit dem Beratungsangebot „Perspektiven entdecken“ möchten wir den Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät bei Verzögerung im Studienverlauf oder bei Gefährdung des Studienabschlusses Unterstützung anbieten. Finanzielle Probleme, Studienfachwechsel, Auslandsaufenthalte, Ortswechsel, schwierige private Situationen, Krankheit, Leistungs- und Zeitdruck sind nur einige Gründe, die zu einer Unterbrechung oder Verzögerung des Studiums führen können.

Wir haben ein Beratungsangebot für Sie konzipiert, damit Sie z.B. motivierende Ziele für sich formulieren, realistische Perspektiven entwickeln, tragfähige Entscheidungen treffen können.

i **Dr. Britta Szdizik**
Oeconomicum, Raum 1.147
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7197
britta.szidzik@sowi.uni-goettingen.de

🕒 Mi: 13.00 - 15.00 Uhr

🌐 www.uni-goettingen.de/de/357093.html

VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Sie haben allgemeine Fragen zu den Studienqualitätsmitteln an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät oder einen Vorschlag, wofür die zusätzlichen Mittel verwendet werden können, wissen aber nicht, wie ein solcher Antrag zu stellen ist oder welche rechtlichen Rahmenregelungen zu beachten sind?

i **Ann-Kathrin Rummler**
Oeconomicum, Raum 0.218
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7192
ann-kathrin.rummler@sowi.uni-goettingen.de

🕒 nach Vereinbarung

🌐 www.uni-goettingen.de/de/105888.html

FACHSPEZIFISCHE DEUTSCHKURSE FÜR AUSLÄNDISCHE SOWI-STUDIERENDE

Die fachspezifischen Deutschkurse richten sich an alle ausländischen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Ziele der Kurse sind neben der Verbesserung der Sprachkompetenz vor allem das Verstehen der fachspezifischen Wissenschaftstradition und die Studienorganisation. Über den zweimal wöchentlich stattfindenden, semesterbegleitenden Sprachkurs hinaus werden offene Sprechstunden und individuelle Beratungsgespräche angeboten. Je nach Bedarf finden Workshops zu relevanten Themen aus dem Studienalltag statt.

i **Saara Julia Wille**
Oeconomicum, Raum 1.129
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-13510
saara-julia.wille@sowi.uni-goettingen.de

🕒 Mi: 13.00 - 15.00 Uhr

🌐 www.uni-goettingen.de/de/502261.html

ERASMUS UND STUDIEREN IM AUSLAND

Sie haben Interesse an einem Auslandsaufenthalt während Ihres Studiums?

Philipp Kleinert unterstützt Sie gerne bei der Planung eines Auslandsaufenthaltes, z.B. mit dem Erasmus-Programm der Europäischen Union. Sie können ihn aber auch jederzeit bei Fragen zu weiteren Austausch- und Stipendienprogrammen kontaktieren.

 **Berater und Koordinator für internationale Angelegenheiten**


Philipp Kleinert

Oeconomicum, Raum 1.103

Platz der Göttinger Sieben 3

Tel.: +49 (0)551/ 39-13575

philipp.kleinert@sowi.uni-goettingen.de

 Di: 10.00 - 11.30 Uhr
Mi: 10.00 - 11.30 Uhr

 www.uni-goettingen.de/de/122709.html

FAQ'S ZUM STUDIEREN IM AUSLAND

Wann muss ich mit der Planung meines Auslandssemesters beginnen?

Informieren Sie sich frühestmöglich über einen Auslandsaufenthalt, am besten sobald Sie den ersten Gedanken darauf verwenden. Die Bewerbungszeiträume sind bereits sehr früh (Beispiel ERASMUS: Am 01.12.2017 endete Deadline für das Wintersemester 2017/18 und Sommersemester 2019). Es finden regelmäßig Informationsveranstaltungen zum Thema statt. Oder Sie wenden sich direkt an Herrn Kleinert.

Wie lange sollte ich ins Ausland gehen?

Ein Semester ist das Minimum eines Studienaufenthalts im Ausland. Aufgrund der unterschiedlichen Akademischen Kalender kann es aber dazu kommen, dass Sie schon vor dem Ende des deutschen Semesters zurückkommen.

Kann ich mich für das Auslandssemester beurlauben lassen?

Sie können sich nur für Ihr Auslandssemester beurlauben lassen, wenn es nicht verpflichtend in der Prüfungs- und Studienordnung festgeschrieben ist. Wenn Sie sich beurlauben lassen, dürfen Sie in Göttingen keine Prüfungsleistungen erbringen (im Ausland natürlich schon). Aus diesem Grund sollte eine Beurlaubung immer mit der Studienberatung abgewogen werden.

InDiGU

Ziel des Projektes „Integration und Diversity an der Göttinger Universität“ (InDiGU, www.indigu.uni-goettingen.de) ist es, sowohl die Integration als auch die Zusammenarbeit zwischen deutschen und ausländischen Studierenden an der Universität zu verbessern. In der Sozialwissenschaftlichen Fakultät besteht die Möglichkeit, sich an einem Fachpartnerschaftsprogramm zu beteiligen, dieses Engagement kann auch durch ein Zertifikat bestätigt werden. Die Koordination der Fachpartnerschaften lässt sich über die Mail-Adresse fachpartnerschaften@sowi.uni-goettingen.de erreichen.


BÜRO FÜR PRAKTIKUM UND BERUFSEINSTIEG

Nach dem sozialwissenschaftlichen Studium steht Ihnen als Absolventin oder Absolvent ein breites Feld von Berufsmöglichkeiten offen, in dem ohne passende Anstöße und Hinweise schnell der Überblick verloren gehen kann. Eine möglichst frühzeitige Auseinandersetzung mit den verschiedenen Berufsfeldern und deren Anforderungen bereits während des Studiums ist daher ratsam, um das eigene Profil zu schärfen und den späteren Berufseinstieg zu erleichtern.

Das Büro für Praktikum und Berufseinstieg bietet Ihnen vor diesem Hintergrund verschiedene Hilfestellungen an:

- Persönliche Beratung zu Fragen der beruflichen Orientierung, Praktikumssuche, Praktikumsanrechnung und rund um den Berufseinstieg
- Bewerbungsunterlagen-Check für Praktika und Einstiegsstellen
- ProfilPASS-Beratung zur Reflektion eigener Kompetenzen/Stärken und Berufszielfindung
- Stellen- und Praktikumsbörse sowie Praktikumskooperationen mit Arbeitgebern nicht nur aus der Region Göttingen
- Sowi GO! – Praktikums- und Jobmesse für Studierende der Sozialwissenschaften
- Alumni-Vortragsreihe „Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaften“
- Literaturbestand und Info-Materialien zum Ausleihen und Mitnehmen

i **Büro für Praktikum und Berufseinstieg**
Oeconomicum, Raum 1.104
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-13576
praktikumundberuf@sowi.uni-goettingen.de

 Mo: 13.00 - 15.00 Uhr
Di: 11.00 - 13.00 Uhr
Do: 14.00 - 16.00 Uhr

 www.sowi.uni-goettingen.de/pub

FAQ'S ZU PRAKTIKA IM STUDIUM

Wie finde ich den richtigen Praktikumsgeber?

Suchen Sie Ihr Praktikum nach eigenen beruflichen Interessen aus. Sie sollten auch darauf achten, dass die Tätigkeiten, Rahmenbedingungen etc. des Praktikums Ihren Vorstellungen entsprechen. Die Suche nach Praktikumsplätzen kann über verschiedene Wege erfolgen: z.B. Angebote des Büros für Praktikum und Berufseinstieg, Stellenbörsen im Internet, Ausschreibungen auf Firmenseiten oder in Zeitungen, aber auch Initiativbewerbungen ohne zugrundeliegende Ausschreibungen.

Wie lange sollte ein Praktikum sein?

Grundsätzlich sollten Praktika nicht kürzer als vier Wochen und nicht länger als sechs Monate andauern. Um sich das Praktikum in den Schlüsselkompetenzen anrechnen lassen zu können müssen, je nach Modul, mindestens 160 Stunden absolviert werden.

Wie kann ich mir ein Praktikum anrechnen lassen?

Sie können sich ein fachlich einschlägiges Praktikum durch die Module SQ.Sowi.5/15/25 anrechnen lassen. Die Module unterscheiden sich nur durch die Praktikumsdauer, die sonstigen Voraussetzungen sind gleich. Neben dem Praktikum müssen Sie ein Begleitseminar entweder zur Vor- oder zu Nachbereitung des Praktikums besuchen sowie die Prüfungsleistung erbringen.

Wann ist der richtige Zeitpunkt für ein Praktikum?

Empfehlenswert sind Praktika ab dem dritten Semester: Dann haben Sie sich in den ersten beiden Semestern eine solide Wissensbasis angeeignet, die Sie den Arbeitgebern anbieten können. So fällt auch das Bewerben leichter, da Sie Ihre Ziele schon konkreter kennen und mehr Qualifikationen und Erfahrungen einbringen können.

Kann ich mich für das Praktikum beurlauben lassen?

Sofern das Praktikum nicht obligatorisch im Studium vorgeschrieben ist, können Sie sich beurlauben lassen. Das Praktikum muss mehr als die Hälfte der Vorlesungszeit betreffen. Neben dem formalen Antrag (erhältlich: online, im Studienbüro der Fakultät sowie bei der Studienzentrale am Wilhelmsplatz) muss die Zustimmung durch den Studiendekan / die Studiendekanin erfolgen sowie eine Praktikumsbescheinigung beigelegt werden. In der Zeit der Beurlaubung dürfen Sie keine Prüfungsleistungen erbringen (S. 9).

Kann ich auch ein Praktikum im Ausland machen?

Ja, ein Praktikum im Ausland ist grundsätzlich möglich. Der Vorteil ist die Verknüpfung von Auslandserfahrung mit berufsrelevanten Einblicken. Zu bedenken ist allerdings die zumeist längere Planungsphase, gerade wenn Sie sich für Stipendien für Ihr Auslandspraktikum bewerben wollen. Neben Fragen der Finanzierung sind auch weitere organisatorische Dinge wie die Wohnungssuche/Umzug, arbeitsrechtliche Bedingungen sowie in Nicht-EU-Ländern die Bestimmungen zur Einreise- und Arbeitserlaubnis zu beachten.

Ich studiere auf Lehramt. An wen kann ich mich wenden, wenn ich Fragen zu meinen in der Ordnung vorgesehenen Praktika habe?

Bitte wenden Sie sich an Dr. Behrendt von der Zentralen Einrichtung Lehrerbildung (ZELB, S. 84).

DIE SCHREIBBERATUNG AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Die fächerübergreifende Schreibberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät unterstützt Sie beim Verfassen der von Ihnen im Studium verlangten Schreibleistungen. Wissenschaftliches Schreiben stellt eine besondere Kompetenz dar, die Teil der universitären Ausbildung ist. Die Schreibberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät setzt konkret bei der Vermittlung der wissenschaftlichen Schreibkompetenz in Hinblick auf sozialwissenschaftliche Schreibkulturen an.


Was bedeutet Schreibberatung konkret?

Das Ziel der Schreibberatung besteht darin, Ihre (sozial-)wissenschaftliche Schreibkompetenz zu erhöhen. Das bedeutet, dass wir Sie zwar konkret zu Ihrem aktuellen Schreibprojekt beraten, aber unser Fokus auf Ihren Recherche-, Lese- und Schreibstrategien liegt: Unsere Beratung ist darauf ausgelegt, dass Sie zukünftige akademische Schreibprojekte organisiert, selbstbewusst, reflektiert und eigenständig verwirklichen können. Sie lernen die unterschiedlichen Phasen des wissenschaftlichen Schreibprozesses kennen und erhalten Tools, mit denen Sie die Anforderungen der jeweiligen Schreibphase effektiv bewältigen können. Kurz gesagt: Wir unterstützen Sie dabei, bessere und souveräne AutorInnen sozialwissenschaftlicher Texte zu werden. Sie können dabei zu jeder Phase Ihres Schreibprojekts und mit jedem Anliegen zu uns kommen: Der ersten Idee, der Literaturrecherche, der Themenfindung und -eingrenzung, der Gliederung, Fragen zum Roten Faden, der Überarbeitung usw.

Wir bieten neben unseren offenen Sprechzeiten (siehe unten) individuelle Beratungstermine und Workshops zur Verbesserung der Schreibkompetenz an.

Das Betreuungsangebot ist speziell auf die Erfordernisse der Ausbildung in den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät abgestellt und richtet sich nach den Anforderungen der Studien- und Prüfungsordnungen.

i Uta Scheer & Valerie Bleisteiner
Oeconomicum, Raum 1.117
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-4327
schreibberatung@sowi.uni-goettingen.de


 Di: 14.00 - 16.00 Uhr im LRC der SUB
Mi: 10.00 - 11.30 Uhr im OEC


 www.uni-goettingen.de/de/123160.html

FACHBERATUNG UND ANERKENNUNGSBEAUFTRAGTE FÜR DIE FÄCHER DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT


Die *Fachstudienberaterinnen und -berater* der Fächer sind Ansprechpersonen in allen fachinhaltlichen Fragen z.B. bei der Schwerpunktsetzung oder den Modul Inhalten. *Anerkennungen für Studienleistungen* anderer Universitäten oder bei Studienfachwechsel sowie Einstufungen erhalten Sie von den Anerkennungsbeauftragten der Fächer.


i **ETHNOLOGIE**
[Fachberatung & Anerkennung]
Dr. Hans Reithofer
Institut für Ethnologie
Theaterstr. 14, Raum 0.111
Tel.: +49 (0)551/ 39-29300
hreitho@gwdg.de

 Mi: 15.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung über Stud.IP


 [www.uni-goettingen.de/de/
fachstudienberatung/40800.html](http://www.uni-goettingen.de/de/fachstudienberatung/40800.html)

i **GESCHLECHTERFORSCHUNG**
[Fachberatung & Anerkennung]
Helga Hauenschild
Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Platz der Göttinger Sieben 7, VG 0.107
Tel.: +49 (0)551/ 39-9457
hhauens@gwdg.de

 Di: 09.30 - 11.30 Uhr


 [www.geschlechterforschung.uni-
goettingen.de](http://www.geschlechterforschung.uni-goettingen.de)

i **METHODENBERATUNG (QUALITATIV)**
[Fachberatung & Anerkennung]
Dr. Nicole Witte
Methodenzentrum Sozialwissenschaften
Goßlerstr. 19, Raum 1.102
Tel.: +49 (0)551/ 39-21520
nwitte@gwdg.de

 Mo: 13.30 - 14.30 Uhr


 www.uni-goettingen.de/de/27012.html

i **METHODENBERATUNG (QUANTITATIV)**
[Fachberatung & Anerkennung]
Prof. Dr. Steffen Kühnel
Methodenzentrum Sozialwissenschaften
Goßlerstr. 19, Raum 1.106
Tel.: +49 (0)551/ 39-21528
steffen.kuehnel@sowi.uni-goettingen.de

 Siehe Homepage


 www.uni-goettingen.de/de/443294.html

i **MODERNE INDIENSTUDIEN**
[Fachberatung]
Dr. Michael Dickhardt
Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26, Zimmer 1.108
Tel.: +49 (0)551 / 39-20238
study@cemis.uni-goettingen.de


 Di: 10.00 - 12.00 Uhr

 www.uni-goettingen.de/de/131257.html

i *[Anerkennung]*
Anna Sailer
Centre for Modern Indian Studies

 Di: 12.30 - 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung. Während der vorlesungsfreien Zeit nur nach Vereinbarung

Waldweg 26, Zimmer 1.102
Tel.: +49 (0)551 / 39-7835
anna.sailer-1@sowi.uni-goettingen.de


 www.uni-goettingen.de/de/131257.html

i POLITIKWISSENSCHAFT

[Fachberatung]

Jenny Rademann

Institut für Politikwissenschaft
Oeconomicum, Raum 0.133
Platz der Göttinger Sieben 3
studienberatung-spw@sowi.uni-goettingen.de


 Di: 10.00 – 12.00 Uhr
Terminvergabe über Stud.IP

 www.uni-goettingen.de/de/28823.html

i [Anerkennung]

Martina Heinzen

Prüfungsamt Sozialwissenschaften
Oeconomicum, Raum 1.137
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-5248
martina.heinzen@zvw.uni-goettingen.de

 Mo / Mi: 13.30 – 15.00 Uhr

 www.uni-goettingen.de/de/47929.html


i SOZIOLOGIE


[Fachberatung & Anerkennung]

Dr. Ina Alber-Armenat

(Elternzeitvertretung 2017/18 durch Carolyn Stolberg)

Institut für Soziologie
Oeconomicum, Raum 0.161
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-12320
studium.sociologie@uni-goettingen.de

 Mo 12.30 – 14.00 Uhr
Di 12.30 – 14.00 Uhr


 <http://www.uni-goettingen.de/de/studium/77102.html>

i SPORTWISSENSCHAFTEN

[Fachberatung & Anerkennung]

Lena Krone

Institut für Sportwissenschaften
Sprangerweg 2, Raum 5.105
Tel.: +49 (0)551 / 39-12453
krone.lena@sport.uni-goettingen.de

 siehe Homepage

 www.uni-goettingen.de/de/123138.html

DAS METHODENZENTRUM DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

BERATUNGSANGEBOT ABTEILUNG QUALITATIVE METHODEN

Die Beratung im Qualitativen Methodenlabor (Goßlerstr. 19) umfasst:

- Beratung zur Vorbereitung auf das Feld, zum Forschungsdesign, zur Durchführung sowie zur Ergebnispräsentation im gesamten Spektrum qualitativer Sozialforschung
- Ausleihe von Audio- und Videotechnik / Technische Beratung bei Aufnahmen, Überspielen, Übertragen und Transkribieren von Ton- und Bilddateien, Programmen zur computerunterstützten qualitativen Datenauswertung

i **Sonja Owusu-Boakye**
(Elternzeitvertretung für Kristina Meier)
Methodenzentrum Sozialwissenschaften
Goßlerstr. 19, Raum 0.105
Tel.: +49 (0)551/ 39-21517
methodenberatung.qualitativ@sowi.uni-goettingen.de

🕒 Mo: 09.00 - 17.00 Uhr
Mi: 09.00-11.00
Do: 09.00-16:30
Bitte über StudIP eintragen oder per Mail anmelden
💻 www.uni-goettingen.de/de/423526.html

BERATUNGSANGEBOT ABTEILUNG QUANTITATIVE METHODEN

Die Beratung im Quantitativen Methodenbereich umfasst zum einen die Begleitung bei der Vorbereitung und Durchführung empirischer Studien- und Abschlussarbeiten (Forschungsdesign, Erhebungsverfahren, Fragebogenkonstruktion und Stichprobenspezifikation).

i **Verena Hambauer**
Methodenzentrum Sozialwissenschaften
Goßlerstr. 19, Raum 1.105
Tel.: +49 (0)551/ 39-21516
verena.hambauer@sowi.uni-goettingen.de

🕒 Voranmeldung über das Internetformular oder über Mail
💻 www.uni-goettingen.de/de/362247.html

QUANTITATIVE METHODENBERATUNG (CIP-POOL)

Hilfestellung bei der Arbeit mit statistischer Software (Zugang zu statistischer Software, wie SPSS und STATA, Hilfestellung bei der Anwendung von Excel, SPSS, STATA und Unipark):

i Der CIP Pool zieht zum Wintersemester 2017/18 in den Blauen Turm (Platz der Göttinger Sieben 5) um.
Einzelheiten zu Öffnungszeiten und Räumlichkeiten entnehmen Sie bitte der Homepage →

🕒
💻 www.uni-goettingen.de/de/423564.html

GLEICHSTELLUNGSBÜRO

Gleichstellungsarbeit greift auf mehreren Ebenen: Zum einen unterstützt die Gleichstellungsbeauftragte die Fakultät auf strukturell-institutioneller Ebene dabei, Mechanismen und Strukturen abzubauen, die Diskriminierung und Benachteiligung von unterschiedlichen Gruppen stützen.

Benachteiligung hat viele Gesichter – Menschen werden nicht nur aufgrund ihres Geschlechts, sondern auch aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer sexuellen Orientierung, ihres Alters oder aufgrund einer Behinderung diskriminiert. So vielseitig wie die wirkenden Benachteiligungsmechanismen sind auch die Beratungsfelder der Gleichstellungsbeauftragten.

Individuell berate ich zu:

- Gleichstellungspolitik und Gleichstellungsplan an der Fakultät
- Fragen zum Thema Vereinbarkeit von Familie, Studium und Beruf
- Diskriminierung und Benachteiligung von Frauen/Homosexuellen/Transgender*/ Intersex im Uni-Alltag
- Sexueller Belästigung und sexualisierter Gewalt durch Kommilitonen oder Dozenten
- Stalking und Mobbing

Wann sollten Sie mich kontaktieren?

- Wenn Sie Ideen oder Fragen haben, wie Ihr Studium familienfreundlicher oder diskriminierungsfreier gestaltet werden könnte
- Wenn Sie von Diskriminierung, Mobbing, Stalking, sexueller Belästigung oder sexualisierter Gewalt betroffen sind oder eine betroffene Kommilitonin unterstützen möchten
- Wenn Sie planen, während Ihres Studiums schwanger zu werden oder bereits schwanger/ Mutter oder Vater sind.

 **Christina Klöckner**
Gleichstellungsbüro
Oeconomicum, Raum 0.103
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-4798
gleichstellung@sowi.uni-goettingen.de

 nach Vereinbarung

 www.uni-goettingen.de/de/55386.html

FACHSCHAFTSRAT

Der Fachschaftsrat Sozialwissenschaften (FSR SoWi) ist die Vertretung aller Studierenden an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät und kümmert sich somit um eure Interessen und nimmt im Rahmen des §20 Abs. 1 NHG sein politisches Mandat wahr. So arbeiten die Mitglieder des FSR Sowi konstruktiv in verschiedenen Gremien mit- sei es in der Studienkommission, im Fakultätsrat oder in diversen Berufungskommissionen für Professor*innen.

Der FSR SoWi, der sich aus Menschen der Juso-HSG und GHG konstituiert, die zusammen als rot-grüne Fachschaftsliste kandidieren, versteht sich nicht nur als reine Service-Einrichtung für Studierende, sondern vorwiegend als ein Gremium, das sich mit allgemeinen politischen und gesellschaftlichen Fragen innerhalb und außerhalb der Universität auseinandersetzt.


So haben wir uns beispielsweise in der Studienkommission erfolgreich dafür eingesetzt, dass Anwesenheitslisten und Prüfungsvorleistungen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät abgeschafft wurden und haben so eure Studienbedingungen verbessert. Auch arbeiten wir daran, dass für alle Klausuren zwei Prüfungstermine angeboten werden.


Der Fachschaftsrat wird die Entwicklungen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aber auch darüber hinaus weiter kritisch begleiten und sich ggf. für Alternativen einsetzen.

Wir sind außerdem Ansprechpartner*in für alle Studierenden, die Probleme oder Fragen haben und informieren euch über unseren Newsletter und Facebook. Zudem veröffentlichen wir regelmäßig unsere Publikation, die Stellar.

Der FSR SoWi unterstützt Studierende, die tolle Ideen für Projekte haben und diese gerne umsetzen möchten. Wenn ihr also Anregungen oder Interesse an der Mitarbeit im FSR habt, dann könnt ihr euch gerne an uns wenden, z.B. per E-Mail, oder zu unseren offenen Treffen vorbeikommen!

Euer FSR – SoWi

 **Fachschaftsrat Sozialwissenschaften**
Oeconomicum, Raum 0.137
Platz der Göttinger Sieben 3
kontakt@fsr-sowi.de


 siehe Homepage

 www.fsr-sowi.de
Twitter: twitter.com/fsrsowi
facebook: www.facebook.com/fsrsowi

BIBLIOTHEKEN

NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK (SUB) - Zentralbibliothek

i Platz der Göttinger Sieben 1
Tel.: +49 (0)551/ 39-5231


 Mo - Fr: 07.00 - 01.00 Uhr
Sa - So: 09.00 - 22.00 Uhr


 www.sub.uni-goettingen.de

GESCHLECHTERFORSCHUNG / POLITIK / SOZIOLOGIE – Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Die Bereichsbibliothek bietet Literatur insbesondere zu Geschlechterforschung, Politikwissenschaft und Soziologie, größtenteils in Präsenzbeständen, sowie eine ausleihbare Lehrbuchsammlung.

i Oeconomicum
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7256


 Mo - Fr: 08.00 - 21.00 Uhr
Sa: 09.00 - 21.00 Uhr

 www.sub.uni-goettingen.de/standorte-raumangebote/standorte-mit-oeffnungszeiten


ETHNOLOGIE – Institutsbibliotheken

Das Institut für Ethnologie besitzt eine eigene Institutsbibliothek, und ist eine Präsenzbibliothek. Eingeschriebene Studierende der Ethnologie dürfen jedoch bis zu 5 Bücher für eine Woche entleihen.

i Theaterplatz 15
Tel.: +49 (0)551/ 39-7892

 Mo - Do: 09.00 - 17.00 Uhr
Fr: 09.00 - 14.00 Uhr

Herzberger Landstraße 2


 Mo - Do: 10.30 - 15.00 Uhr
Fr: 10.30 - 13.00 Uhr


 www.uni-goettingen.de/de/bibliothek/28900.html

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT / SPORT– Bereichsbibliothek

Die Bibliothek Waldweg beherbergt vier Bibliotheken, und zwar für die Bereiche Fachdidaktik, Erziehungswissenschaft/Pädagogik, Psychologie und Sportwissenschaften.

i Waldweg 26
Tel.: +49 (0)551/ 39-7256

 Mo - Do: 09.00 - 19.00 Uhr
Sa: 09.00 - 17.00 Uhr

 www.sub.uni-goettingen.de/standorte-raumangebote/standorte-mit-oeffnungszeiten

ANSPRECHPERSONEN UND INSTITUTIONEN DER UNIVERSITÄT

ZENTRALE EINRICHTUNG LEHRERBILDUNG – STUDIEREN MIT DEM PROFIL LEHRAMT

Das Studium im sechssemestrigen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang im lehramtsbezogenen Profil umfasst pro Fach jeweils 66 Credits. Dazu kommen 36 Credits für den berufswissenschaftlich ausgerichteten Professionalisierungsbereich (Profil Lehramt):


- 20 Credits entfallen dabei auf die erziehungswissenschaftlichen Anteile
 - B.Erz.1 Einführung in die Schulpädagogik (6 C / 4 SWS)
 - B.Erz.20 Allgemeines Schulpraktikum (8 C / 3 SWS)
 - B.Erz.30 Orientierungspraktikum (6 C / 1 SWS)

Sechs Credits entfallen insgesamt auf die fachdidaktischen Kompetenzen (3 C pro Fach)

- Mindestens 10 Credits können Sie im Rahmen des Optionalbereichs (z.B. aus dem Programm Lehramt PluS) frei wählen, um Ihr individuelles Profil zu vervollständigen.

Die Zentrale Einrichtung für Lehrerbildung (ZELB) ist für die Planung, Koordination und Qualitätssicherung der ersten Phase der Lehrerbildung für das gymnasiale Lehramt an der Universität Göttingen zuständig. Sie bietet Ihnen für den Bereich Lehramt umfangreiche Beratungsdienstleistungen bei Fragen zum Studienaufbau, zur Studienorganisation, zum Zulassungsverfahren, bei Fragen zu Orientierungs- und Schulpraktika während des Studiums, Auslandsaufenthalten und bei Anerkennungsfragen zu erbrachten Studienleistungen in erziehungswissenschaftlichen Modulen.

i Robert Müller
Zentrale Einrichtung Lehrerbildung (ZELB)
Waldweg 26, Zimmer 0.413
Tel.: +49 (0)551 / 39-21449
robert.mueller@zentr.uni-goettingen.de

 Mi: 14.00 - 16.00 Uhr
Do: 10.00 - 12.00 Uhr

 www.unigoettingen.de/lehrerbildung

ZUSATZANGEBOT: LEHRAMT PLUS


Lehramt PluS (LA PluS) ist ein Zusatzangebot für Studierende der Studiengänge „Zwei-Fächer-Bachelor Profil Lehramt“ und „Master of Education“. LA PluS steht für "Professionell lehren und Schule entwickeln" und umfasst die Studienbereiche „Bildungswissenschaftliches und (fach)didaktisches Grundverständnis" und „Professionelle Expertise". Es ermöglicht Ihnen eine individuelle Profilbildung im Rahmen der Lehrerbildung und erweitert Ihre Kompetenzen durch praxisnahe Workshops und Seminare.


Weitere Informationen finden Sie unter: www.uni-goettingen.de/lehramtplus.

STUDENTENWERK GÖTTINGEN - „IM DIENSTE FÜR DIE STUDIERENDEN“

Das Studentenwerk hat entsprechend dem Niedersächsischen Hochschulgesetz die Aufgabe, die Göttinger Studierenden wirtschaftlich, gesundheitlich, sozial und kulturell zu fördern. Dies umfasst: Studienfinanzierung /Wohnen / Kinderbetreuung/ Mensen und Cafeterien etc.

i **Studentenwerk Göttingen**
Abteilung Studienfinanzierung
Platz der Göttinger Sieben 4
Tel.: +49 (0)551 / 39-5134
bafoeg@studentenwerk-goettingen.de


 siehe Homepage


 www.studentenwerk-goettingen.de/studienfinanzierung.html

PSYCHOSOZIALE BERATUNG (PSB)

Die Psychosoziale Beratung des Studentenwerks Göttingen bietet Studierenden und MitarbeiterInnen schnell, unbürokratisch und kostenfrei Unterstützung bei studienbezogenen und persönlichen Problemen. Gemeinsam werden im Beratungsprozess mögliche Gründe für die aktuellen Schwierigkeiten erarbeitet, Lösungswege gesucht und anstehende Veränderungen unterstützt. Bei studienbedingten Problemen geben wir konkrete Anregungen, wie das Arbeitspensum sinnvoll strukturiert, effektiv gelernt und eventuelle Prüfungsängste bewältigt werden können. Auch in persönlichen Krisensituationen arbeiten wir zunächst stabilisierend und lösungsorientiert, bei weitergehenden Fragestellungen unterstützen wir bei der Suche nach weiteren Behandlungsmöglichkeiten.

i **Psychosoziale Beratungsstelle (PSB)**
Goßlerstr. 23
Tel.: +49 (0)551 / 39-4059
psb@studentenwerk-goettingen.de

 Offene Sprechzeiten (keine Anmeldung erforderlich)
Di/Do: 12.00 - 13.00 Uhr
Mi: 14.00 - 15.00 Uhr


 www.studentenwerk-goettingen.de/psb.html

BEAUFTRAGTE FÜR STUDIENQUALITÄT (VERTRAUENSPERSON)

/ IDEENMANAGEMENT STUDIUM UND LEHRE

Konflikte oder in einer schwierigen Situation? Bei der Vertrauensperson und Beauftragten für Studienqualität finden Sie immer ein offenes Ohr! Anregungen oder Kritik zu Studienbedingungen oder Serviceleistungen? Dann sind Sie beim Beschwerdemanagement genau richtig! Bei der Beauftragten für Studienqualität erhalten Sie professionelle Beratung, Informationen und bei Bedarf weiterführende Unterstützung. Die Bearbeitung erfolgt vertraulich und auf Wunsch anonym. Gute Ideen zu Lehr- und Studienbedingungen? Bewerben Sie sich beim jährlichen »Ideenwettbewerb für Studierende«. Oder Sie haben kreative Projekte im Kopf, aber kein Geld? Machen Sie mit bei der regelmäßigen Ausschreibung von »Kreativität im Studium«!

i **Beauftragte für Studienqualität**
Meike S. Gottschlich
Wilhelmsplatz 2, Raum 1.103
Tel.: +49 (0)551 / 39-4414
studienqualitaet@uni-goettingen.de

 Mo - Fr: Termine nach Vereinbarung
Di: 14.15 – 15.00 Uhr *Telefonsprechstunde*

 www.uni-goettingen.de/studienqualitaet


STUDIT – IT-SERVICE FÜR STUDIERENDE

StudIT ist die Service-Einrichtung der Universität Göttingen für den studentischen Internetzugang.

Der umfangreiche Service von studIT wird an mehreren Beratungsstellen angeboten:

- Chipkartenstelle („Glaskasten“ im ZHG, zwischen Hörsaal 010 und 011): Accountausgabe und -beratung (dient als Zugang zu vielen Systemen wie eCampus Stud.IP, FlexNow sowie als studentische E-Mail-Adresse), Hilfe bei Loginproblemen, Einzahlungen auf das Druckkonto, neue Passwörter, Zugangsdaten für den kostenlosen Virenschoner Sophos. Hier bekommen Sie auch ihren Studenausweis (nur Erstaussweise, keine Ersatzausweise).
- LRC SUB (SUB am Campus), und LRC Medizin (Bibliothek im Klinikum): Hier wird eine inhaltliche Beratung angeboten (bspw. für Word, Excel), sowie eine Druckumgebung (A4, A3, Farbausdrucke, A0-Poster), Scanner und Rechner mit umfangreicher Software. Die Beratung im LRC der SUB steht Ihnen auch samstags und sonntags zur Verfügung. Öffnungs- und Beratungszeiten entnehmen Sie bitte der studIT Website (s.u.).

Der kostenlose Studierendenaccount, der mit der Chipkarte ausgegeben wird, ermöglicht auch die Nutzung von „eduroam“ – *des WLAN der Universität*. Eine Beratung dazu können Sie an allen unseren Helpdesks in Anspruch nehmen. Die ZESS (Zentrale Einrichtung für Schlüsselqualifikationen) bietet Ihnen ein umfangreiches EDV-Kursangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen (mit Creditpoints).

 **Support Stud.IT**
Tel.: +49 (0)551 / 39-12345
info@studIT.uni-goettingen.de

 <http://studit.uni-goettingen.de>

PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN

Sem. Σ C	BA-Fach (66 C)		BA-Fach (66 C)		Profil (18 C)	Schlüssel- kompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul		
1. Σ 30 C						
2. Σ 30 C						
3. Σ 30 C						
4. Σ 30 C						
5. Σ 30 C						
6. Σ 30 C						
Σ 180 C	66 C (+ 12 C)		66 C		18 C	18 C

DIE SOPHA (SOZIALWISSENSCHAFTLICHE ORIENTIERUNGSPHASE)

Hat euch die Orientierungswoche gefallen oder habt ihr Verbesserungsvorschläge?

Kommt zu uns und gestaltet die nächste O-Phase als Tutor/-innen selber mit!

Helft Bachelor-Studienanfänger/-innen und Master-Erstsemester/-innen, den Einstieg ins Studium zu erleichtern bzw. die Uni Göttingen und die Stadt besser kennenzulernen, und unterstützt uns bei der Organisation der Sowi-Parties!

Für Euer Engagement könnt ihr Euch 4 Credits im Schlüsselqualifikationsbereich anrechnen lassen.

Nähere Informationen: sophamail@googlemail.com.

Ihr findet uns auch auf  **facebook**
(SOPha - Sozialwissenschaftliche Orientierungsphase)